

Wat Nu?

DEIN BERUFSEINSTIEG
IM BERGISCHEN

Nr. 12 | September 2025

FINDE DEINEN TRAUMBERUF



 **B.BOLL**
mediengruppe





Solingen

AUSBILDUNG ODER DUALES STUDIUM 2026

Ausbildungsberufe

- Elektroniker:in für Energie- und Gebäudetechnik
- Fachangestellte:r für Bäderbetriebe
- Fachangestellte:r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek
- Fachinformatiker:in für Systemintegration
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Forstwirt:in
- Gebäudereiniger:in
- Gärtner:in
- Industriemechaniker:in
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- KFZ-Mechatroniker:in Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Mediengestalter:in Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Medizinische:r Fachangestellte:r
- Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher:in
- Stadtsekretär:in
- Straßenwärter:in
- Stufenausbildung Brandmeister:in
- Umwelttechnolog:in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen
- Vermessungstechniker:in
- Verwaltungsfachangestellte:r
 - Fachrichtung Öffentliche Ordnung
 - Fachrichtung Kommunalverwaltung

duale Studiengänge

- Bauingenieurwesen (B. Sc.)
- Kommunaler Verwaltungsdienst (LL. B.)
- Soziale Arbeit (B. A.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)
- Vermessung / Geoinformatik (B. Eng.)
- Verwaltungsinformatik (B. A.)

Das Ausbildungsteam

Julian Frank, Teamleitung TBS

Fon: 0212 290 - 4257, E-Mail: j.frank@solingen.de

Thorsten Siegfried, Teamleitung Verwaltung

Fon: 0151 7434 1405, E-Mail: t.siegfried@solingen.de

Claudia Schauenberg

Fon: 0212 290 - 3271, E-Mail: c.schauenberg@solingen.de

Catrin Willers

Fon: 0212 290 - 2272, E-Mail: c.willers@solingen.de

Désirée Steinkrauß

Fon: 0160 9684 7478, E-Mail: d.steinkrauss@solingen.de

Weitere Informationen



[www.instagram.com/
klingenstadt_azubis](https://www.instagram.com/klingenstadt_azubis)

[www.karriere-solingen.de/
content/Ausbildung](https://www.karriere-solingen.de/content/Ausbildung)

Hey Du!

Schön, dass Du hier bist!

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind das Team hinter dem diesjährigen Wat Nu? Magazin und freuen uns riesig, dass Du (wieder) reinschaust.



Wir wissen, dass die Wahl des richtigen Berufs eine große Entscheidung im Leben ist und oft eine Herausforderung sein kann. Mit „Wat Nu? möchten wir Dich dabei unterstützen, diese Entscheidung leichter zu machen.

Unser Ziel ist es, Dir Einblicke in unterschiedliche Ausbildungsberufe zu geben und praktische Tipps rund um das Thema Ausbildung und das Berufsleben zu bieten. Egal, ob du Dich noch orientieren musst oder bereits konkretere Vorstellungen hast – wir hoffen, dass unser Magazin Dich inspiriert und motiviert.

Das Wat Nu?-Team ist auch online unterwegs!

Wir Azubis und Dual Studierenden der B. Boll Mediengruppe produzieren nicht nur dieses Magazin – wir sind auch online aktiv. Auf unseren Social-Media-Kanälen lassen wir Dich hinter die Kulissen von Wat Nu? schauen, nehmen Dich durch unseren Azubi-Alltag mit, zeigen Dir Tipps und Tricks für das Berufsleben und informieren Dich über die neuesten Ausbildungsveranstaltungen im Bergischen Land.

Ob auf Instagram, per Mail oder über unsere Website – Du findest uns überall.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Dein Wat Nu?-Team



Diese redaktionellen Themen haben wir für Euch vorbereitet:

Hey Du! – Das Wat Nu?-Team begrüßt Dich	3
Ausbildungsmessen – Deine Chance ins Gespräch zu kommen	6
Schnupperstudium – Studieren probieren	12
Der richtige Rhythmus – Work-Life-Balance während der Ausbildung und des Studiums	18
Wege nach der Schule – und wie geht's dann weiter?	22-25
Ins beste Licht gerückt – Tipps zur Bewerbung von BSS Bohnenberg GmbH	30-31
Berufswunsch Profisportler – Olympiasieger Jonas Reckermann berichtet aus seiner Karriere	36-38
TikTok – So nutzt Du Social Media für Deine berufliche Zukunft	42
Kein Bock auf gewöhnlich? – wir stellen Euch zwei seltene Berufe vor	46-48
Du hast die Wahl – Finde uns bei Instagram	49
Duales Studium bei der Polizei – Alles über den Start bei der Polizei in NRW	52-53
Wo bekommt Ihr Wat Nu? Impressum – Infos zu den Auslagestellen und über dieses Magazin	54

WO
FINDE ICH
WAS





**Steckbriefe
von Azubis für
zukünftige Azubis
findest Du auf
den markierten
Seiten!**



**Hier findest Du
persönlich vorgestellte
Videos zur
Ausbildung/
zum Studium**



Diese Ausbildungsberufe findest Du in dieser Ausgabe:

Stadt Solingen – Diverse Ausbildungsstellen + Duales Studium		2
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH – Anlagenmechaniker Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik m/w/d		7
ROBUSO Stahlwarenfabrik – Fachkraft für Metalltechnik/Montagetechnik m/w/d		7
Cimco – Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement m/w/d		8
Stadt-Sparkasse Solingen – Bankkaufleute + Duales Studium m/w/d		9-11
Bergische Universität – Diverse Ausbildungsstellen		13
TIMELINE Gebauer GmbH – Fachinformatiker Anwendungsentwicklung m/w/d + diverse Ausbildungsstellen		14-15
B. Boll Mediengruppe – Duales Studium		15
Städtisches Klinikum Solingen – Pflegefachleute m/w/d		16-17
Auto-Treffpunkt Stamm – Kfz-Mechatroniker m/w/d + Automobilkaufleute m/w/d		19
BAUHAUS – Diverse Ausbildungsstellen + Duales Studium		20-21
CBS University of Applied Sciences – Duales Studium		26
B. Boll Mediengruppe – Diverse Ausbildungsstellen + Duales Studium		26-27
Sana-Klinikum Remscheid – Pflegefachleute m/w/d		28
O. & W. Hartkopf – Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik m/w/d		28
Elektro-Innung Kreishandwerkerschaft Solingen – Elektroniker m/w/d		29
Connect WIW – Ausbildungsmesse in Wermelskirchen		32
FORST – Zerspanungsmechaniker m/w/d		33
Stadt Solingen – Stadtinspektoranwärter/Bachelor of Law m/w/d		34
ALDI – Einzelhandelskaufleute m/w/d		35
Gottfried Schulz Automobilhandel SE – Diverse Ausbildungsstellen		39
Agaplesion Bethesda Krankenhaus – Pflegefachleute m/w/d + diverse Ausbildungsstellen		40-41
RIEDEL – Diverse Ausbildungsstellen + Duales Studium		43
BSS Bohnenberg – Fachinformatiker Anwendungsentwicklung m/w/d		44-45
B. Boll Mediengruppe – Zusteller m/w/d		49
Spar- und Bauverein Solingen – Immobilienkaufleute m/w/d		50
Vollmann Group – Diverse Ausbildungsstellen + Duales Studium		51
B. Boll Mediengruppe – Medienkaufleute m/w/d		54
TKM – Diverse Ausbildungsstellen		55
Städtisches Klinikum Solingen – Diverse Ausbildungsstellen		56

AUSBILDUNGSMESSEN

Deine Chance ins Gespräch zu kommen

Ausbildungsmessen gibt es viele – aber was steckt dahinter? Ganz einfach: Du suchst eine Ausbildung, ein Studium oder neue Perspektiven – und Unternehmen, Hochschulen oder Organisationen suchen Dich! Auf einer Ausbildungsmesse kommen beide Seiten ins Gespräch. Du kannst Fragen stellen, Berufe entdecken, Kontakte knüpfen oder Dich sogar direkt bewerben. Oft sind auch Azubis vor Ort, die Dir ehrlich erzählen, wie der Alltag wirklich läuft. Und das Beste: Viele Messen gibt's inzwischen auch online, flexibel und bequem von zu Hause aus.

Wusstest Du, dass es auch Ausbildungs-messen hier im Bergischen Land gibt? Hier haben wir einige Termine für Dich aufgelistet:

ALLEE-CENTER REMSCHIED

30. November 2025
Allee-Center Remscheid



Weitere Informationen:
<https://www.remscheid.de/menschen-soziales/bildung-beruf/koordinierungsstelle-uebergang-schule---beruf/jahreskalender-kaoa.php>

BERGISCHER AUSBILDUNGSTAG

27. September 2025
Bergisches Berufskolleg Wermelskirchen



Weitere Informationen:
<https://www.berufskolleg.schule/bat/>

TAG DER AUSBILDUNG

28. Februar 2026
Turnhalle an der Hermannstraße,
Radevormwald



<https://obkarriere.de/details-2/Tag-der-Ausbildung-Radevormwald>

CONNECT

14. März 2026
Bürgerzentrum Wermelskirchen



<https://www.wiwi-marketing.de/veranstaltungen-und-aktionen/veranstaltungen/connect-ausbildungsmesse/>

Egal ob Du schon weißt, wohin Dein Weg gehen soll oder Du noch völlig planlos bist – Ausbildungsmessen helfen Dir weiter.

**Also: Termine notieren,
Fragen vorbereiten und los geht's –
Deine Zukunft wartet!**

Auch wir updaten Dich auf unserem Instagram Kanal über anstehende Ausbildungsmessen im Bergischen Land

Also schau vorbei

Von links nach rechts: Josephine, Julia und Lilli
auf der Ausbildungsmesse „Forum Beruf“ 2025

Foto: Peter Meuter

Anlagenmechaniker Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik (m/w/d)

BEW BERGISCHE ENERGIE- UND WASSER-GMBH

Sonnenweg 30 • 51688 Wipperfürth



Leon Theunissen | 18 Jahre | Mittlere Reife

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | **HANDWERK** |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.293,26 € | 2. Jahr 1.343,20 € |
3. Jahr 1.389,02 € | 4. Jahr 1.452,59 | Wir zahlen nach dem
TVAöD BBiG und passen die Gehälter entsprechend diesem laufend an.

Dauer: 3,5 Jahre,
Verkürzung bei guten bis sehr guten Leistungen möglich

Schule: Berufskolleg 10, Köln-Porz |
der Unterricht findet alle 3-4 Wochen für eine Woche statt

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossene Haupt-/Realschule (mit guten Noten in den Hauptfächern)

ANSPRECHPARTNER

Nora Vogel | Telefon 02267 686-618 | nora.vogel@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

SOZIALE MEDIEN

Facebook: @ BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH



*Schaue Dir jetzt alle
Informationen an!*

Fachkraft für Metalltechnik/Montagetechnik (m/w/d)

Fachrichtung Scherenmonteur

ROBUSO STAHLWARENFABRIK • BUNTENBACH & SOHN GMBH | Gleisdreieck 13, 42651 Solingen



Lukas Markaj | 21 Jahre | Mittlerer Schulabschluss

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | **HANDWERK** |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 900 € | 2. Jahr 1.000 €

Dauer: 2 Jahre

Schule: Technisches Berufskolleg, Solingen |
1-2 Tage die Woche

Voraussetzung: Hauptschulabschluss,
gute Noten in Mathe, Physik und Deutsch

ANSPRECHPARTNER

Roman Emter | Telefon (02 12) 233 625 0 | roman.emter@robuso.de
www.robuso.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ robuso_stahlwarenfabrik



*Schaue Dir jetzt alle
Informationen an!*

Kaufmann (m/w/d)

für Groß- und Außenhandelsmanagement

CIMCO WERKZEUGE GMBH & CO. KG

Hohenhagener Straße 1-5 | 42855 Remscheid

➔ MEINE AUFGABEN

Während der Ausbildung durchlaufen wir Azubis mehrfach jede Abteilung 6 Wochen lang (Verkauf, Einkauf, Buchhaltung, Export, Marketing) und bekommen somit einen Einblick in alle Arbeitsabläufe und Aufgaben. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Kundenberatung und Auftragserfassung sowie -bearbeitung. In der Regel wird die Abteilung alle 6-8 Wochen gewechselt.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Für mich ist eine zukunftssichere Ausbildung wichtig. Der Handel wächst im In- und Ausland immer weiter und entwickelt sich. Ebenfalls gibt es nach der Ausbildung sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Ich wurde durch einen jetzigen Kollegen auf die Firma aufmerksam. Er teilte mir mit, dass dort ein sehr freundliches Arbeitsklima herrscht und ich im Laufe der Zeit Chancen auf mögliche Weiterbildungen habe. Als ich dann in der Firma CIMCO war, bestätigte sich mein Eindruck und ich fühlte mich aufgenommen.

➔ DAS IST TOP!

Das herzliche Untereinander und die Teamarbeit zwischen den Kollegen.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Sich mit schulbezogenen Tätigkeiten auseinander zu setzen.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Ich empfehle den Beruf Personen, welche kommunikativ und kontaktfreudig sind. Zudem sollte man Interesse haben zu telefonieren und mit dem Computer zu arbeiten.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach Deiner Ausbildung steht Dir viel offen, wie zum Beispiel ein Wirtschaftsstudium oder der Aufstieg intern im Unternehmen. Nur Du allein entscheidest, wie Dein Weg ablaufen wird.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Zunächst würde ich ein Praktikum im Bereich des Großhandelsmanagements empfehlen, um zu schauen, ob es Dir Freude bereitet und Du es Dir für die Zukunft vorstellen kannst.



Alessandro Selis | 26 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.171 € | 2. Jahr 1.251 € | 3. Jahr 1.324 €

Dauer: 3 Jahre, Verkürzung um 1 Jahr möglich

Schule: BBK, Wermelskirchen | wöchentlich

Voraussetzung: Realschulabschluss oder Abitur, gute Noten in Mathe, Deutsch, Englisch ggf. Informatik

ANSPRECHPARTNER

Dorothee Friedrich | Telefon (0 21 91) 37 18 01 | dorothee.friedrich@cimco.de
www.cimco.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ cimco_deutschland

Linkedin: @ cimco-deutschland

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



cimco

Bankkaufmann (m/w/d)

STADT-SPARKASSE SOLINGEN

Am Neumarkt 15 | 42651 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Meine Aufgaben sind aufgrund der verschiedenen Kundschaft und der verschiedenen Einsätzen in den Abteilungen, sehr abwechslungsreich. Es kommt zu einem Filialwechsel in der Ausbildungszeit und zusätzlich gibt es Kurzeinsätze in den verschiedenen internen Abteilungen.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Als Bankkaufmann/-frau sorgen wir für eine individuelle und ganzheitliche Kundenberatung. Die Bankenbranche dient zur Geldverwaltung und Vermögensoptimierung.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Die Stadt-Sparkasse Solingen dient dem öffentlichen Dienst und unterstützt somit die regionalen Bedürfnisse. Zu den Ausbildungsmaßnahmen gehört die Wissensvermittlung in einem Kreditinstitut und die gezielte Befriedigung der Kundenwünsche. Als Auszubildender hat man Projekte wie den Spielplatzbau, Nachhaltigkeitsprojekte und Ausbildungsmessen, in denen wir die Stadt-Sparkasse Solingen vertreten. Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen ist auf Augenhöhe und man ist mit erfahrenen KollegInnen im täglichen Austausch.

➔ DAS IST TOP!

Das Highlight als neuer Azubi ist, die direkte Aufnahme und Einbindung in das tägliche Bankengeschäft.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

In manchen Tätigkeiten, muss man Geduld beweisen können und offen für neue Wege/Aufgaben sowie anpassungsfähig sein.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Ich empfehle den Leuten den Beruf, die ein abwechslungsreiches und herausforderndes Berufsleben anstreben. In der Sparkasse Solingen sollte man kommunikativ, engagiert und zielstrebig sein. Ebenso sollte man ein offenes, selbstbewusstes Auftreten haben und kritikfähig sein.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Mit der abgeschlossenen Bankkaufmann/-frau Ausbildung, kann man sowohl im Vertrieb als auch in unseren internen Abteilungen tätig werden. Als Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es den Sparkassenfachwirt, den Betriebswirt und diverse interne Fort-/Weiterbildungen. Ein anschließendes Studium kann auch nach der Ausbildung angeknüpft werden.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Ich kann den Tipp geben, offen für Herausforderungen zu sein und sich neue Sachen zutrauen. Bei Interesse kann man vor Ausbildungsstart ein 1-Tägiges oder 1-Wöchiges Praktikum absolvieren. Dies hat schon vielen Auszubildenden den Ausbildungsstart erleichtert und bei der Entscheidung geholfen.



Vincenzo Vinciguerra | 21 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.268,20 € | 2. Jahr 1.314,02 € | 3. Jahr 1.377,59 €

Dauer: 3 Jahre, bei abgeschlossener allgemeiner Hochschulreife 2,5 Jahre

Schule: Friedrich-List-Berufskolleg, Solingen | Blockunterricht

Voraussetzung: Möglichst Abitur oder Höhere Handelsschule, gute Noten in Mathe und Deutsch

ANSPRECHPARTNER

Jelena Baum | Telefon (02 12) 286-2243 | jelena.baum@sparkasse-solingen.de
www.sparkasse-solingen.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ Sparkasse.sg

Linkedin: @ Stadt-Sparkasse Solingen



**Stadt-Sparkasse
Solingen**

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
 ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
 NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Duales Studium General Management (m/w/d)

STADT-SPARKASSE SOLINGEN

Am Neumarkt 15 | 42651 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Abteilungsabhängig (nicht klar definierbar), abwechslungsreich. Im ersten halben Jahr werdet Ihr einmal alle interne Abteilungen durchlaufen, um einen groben Eindruck vom Aufbau der Sparkasse zu erhalten und im Anschluss eine Tendenz äußern zu können.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Kommt auf den Einsatzbereich an, in dem man arbeiten möchte. Die Bankenbranche dient zur Geldverwaltung und Vermögensoptimierung.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Die Stadt-Sparkasse Solingen dient dem öffentlichen Dienst und unterstützt somit die regionalen Bedürfnisse. Zu den Ausbildungsmaßnahmen gehört die Wissensvermittlung in einem Kreditinstitut und die gezielte Befriedigung der Kundenwünsche. Als Auszubildender hat man Projekte wie den Spielplatzbau, Nachhaltigkeitsprojekte und Ausbildungsmessen, in denen wir die Stadt-Sparkasse Solingen vertreten. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen ist auf Augenhöhe und man ist mit erfahrenen Kollegen im täglichen Austausch.

➔ DAS IST TOP!

Das Highlight als dual Studierende/-er, ist der Einblick in die verschiedenen Abteilungen und dem direkten Netzwerken mit den KollegInnen im gesamten Hause.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Es gibt viele verschiedene Abteilungen im ganzen Haus, worunter sich auch einige befinden, die einem weniger zusagen als andere. Durch häufige Abteilungswechsel lernt man viele dieser Abteilungen kennen, was allerdings auch dazu führt, dass man am Anfang erstmals nur kleine Aufgaben bearbeiten kann oder als Zuschauer tätig ist. Dies ändert sich jedoch nach einem halben Jahr, da man ab dann in einer festen Abteilung eingesetzt ist und dort eingearbeitet wird.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Dieses Studium empfehle ich Menschen, die ein abwechslungsreiches und herausforderndes Berufsleben anstreben. Man sollte kommunikativ, engagiert und zielstrebig sein, sowie auch ein offenes und selbstbewusstes Auftreten haben und kritikfähig sein.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Man wird sowohl im Vertrieb als auch in allen internen Abteilungen eingesetzt. Im Anschluss an den abgeschlossenen Bachelor sind auch diverse Fortbildungen und Schulungen möglich sowie ein fortsetzendes Masterstudium. Nach Absolvierung des Studiums kann man in allen wirtschaftlichen Branchen tätig werden.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Ich kann auf jeden Fall den Tipp geben offen für Herausforderungen zu sein und sich Sachen zuzutrauen. Bei Interesse kann man immer ein Praktikum absolvieren und sich schonmal erste Eindrücke einholen. Dies hat schon vielen Dualis den Start erleichtert.



Anna Tzschabran | 20 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.268,20 € | 2. Jahr 1.314,02 € | 3. Jahr 1.377,59 €

Dauer: 3,5 Jahre

Schule: CBS University of Applied Sciences, Solingen | 2 Tage Uni, 3 Tage Arbeit

Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, gute Noten in Mathe und Deutsch

ANSPRECHPARTNER

Marc Tillmanns | Telefon (02 12) 286-2262 | marc.tillmanns@sparkasse-solingen.de
www.sparkasse-solingen.de/karriere

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ Sparkasse.sg

Linkedin: @ Stadt-Sparkasse Solingen



**Stadt-Sparkasse
Solingen**

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

**Mittlere Reife oder
Abitur in der Tasche?**

**Der Job, der dich und
andere weiterbringt.**



sparkasse-solingen.de/karriere



**Stadt-Sparkasse
Solingen**

Schnupperstudium: Uni-Feeling zum Testen.

Foto: Adobe Stock © kasto

Schnupperstudium

STUDIEREN

Von Anna-Maria Wiemer

PROBIEREN

Bald fertig mit der Schule und noch nicht sicher, wie es danach weitergeht? Wenn Du Dir unsicher bist, ob ein Studium der richtige Weg für Dich ist – oder Du Dich bei der Vielzahl an Studiengängen nicht entscheiden kannst – bietet ein Schnupperstudium eine hervorragende Orientierungshilfe. Hier kannst Du ausgewählte Veranstaltungen während der regulären Vorlesungszeit besuchen und unter den realen Bedingungen ein Studium testen.

Vorteile und Ziele eines Schnupperstudiums im Überblick:

- Vor der Einschreibung schon testen und herausfinden, ob der ausgesuchte Studiengang den Erwartungen und Vorstellungen entspricht.
- Verschiedene Hochschulen ausprobieren, um zu testen, in welcher Stadt und Umgebung Du Dich wohlfühlst.

Organisation:

- Hochschulen veröffentlichen oft eine „Schnuppervorlesungsübersicht“, wo man genau sehen und prüfen kann:
 - Welche Vorlesungen öffentlich sind
 - Wann und wo sie stattfinden
 - Für wen sie sich besonders eignen (z.B. für Studieninteressierte in Mathematik, BWL, Informatik, usw.)

Die Termine variieren je nach Hochschule und sind abhängig von der Länge des Semesters und den vorlesungsfreien Zeiten (in der Regel dauert die Vorlesungszeit von Oktober bis Ende Januar).

- Bei einigen Hochschulen ist eine Anmeldung nötig, bei anderen kann man einfach vorbeikommen – die genauen Vorgaben sind meistens direkt angegeben.

Voraussetzungen:

In der Regel keine, aber Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern.

Einschränkungen:

Ein Schnupperstudium ist zumeist nicht während der jeweiligen Prüfungsphase möglich.

Universitäten & Hochschulen in der Region, die ein Schnupperstudium anbieten:

Hochschule Düsseldorf
in der Regel eine Woche
in den NRW-Herbst-
und/oder Osterferien

CBS Solingen/Köln
vor Ort oder online
mit Anmeldung

Universität zu Köln
festgelegte
Programmlaufzeiten

**Bergische Universität
Wuppertal**
ohne Voranmeldung
möglich

**Heinrich-Heine Uni
Düsseldorf**
per E-Mail anmelden



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Berufsausbildung an der Bergischen Universität Wuppertal

Neben der akademischen Ausbildung von ca. 21.000 Studierenden bietet die Universität betriebliche Berufsausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufen an.

Nutze Deine Chance, qualifiziert ins Berufsleben einzusteigen und starte mit uns Deine berufliche Zukunft.

Wir bieten folgende Ausbildungsberufe an:

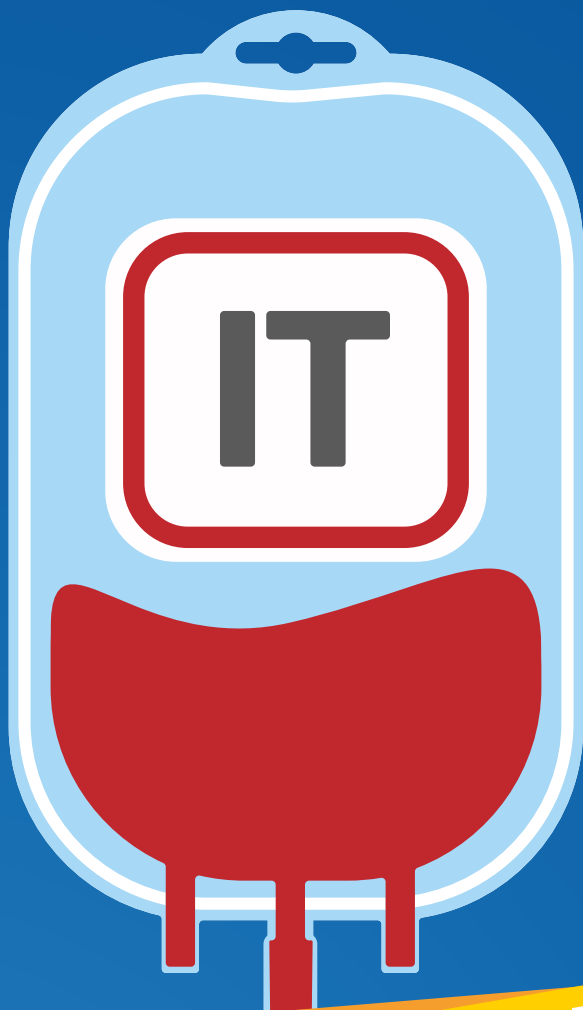
- **Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste – Bibliothek**
- **Fachinformatiker*in Systemintegration**
- **Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung**
- **Industriemechaniker*in Feingerätebau**
- **Werkzeugmechaniker*in Stanztechnik**
- **Technische*r Produktdesigner*in – Maschinen- und Anlagentechnik**
- **Baustoffprüfer*in – Schwerpunkt Asphalttechnik**
- **Werkstoffprüfer – Fachrichtung Metalltechnik**
- **Mediengestalter*in Digital und Print – Gestaltung und Technik**
- **Gestalter*in für visuelles Marketing**
- **Sport- und Fitnesskaufmann*frau**

Genaue Informationen, welche Berufe im Jahr 2026 angeboten werden, und zu den Fristen findest Du ab **27.08.2025** auf den Internetseiten der Bergischen Universität Wuppertal:

www.ausbildung.uni-wuppertal.de

oder

www.stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de



BLUTGRUPPE

IT GESUCHT!

INFOS HIER!



timeline-erp.de/karriere

Ausbildung:

- Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für IT-System-Management (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik B. Sc. (m/w/d)

Bewerbung einfach an ausbildung@timeline.de

Fachinformatiker in Anwendungsentwicklung (m/w/d)

TIMELINE – GEBAUER GMBH

Obere Dammstraße 8-10 | 42653 Solingen



David Wawrziczek | 19 Jahre | Abitur

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.200 € | 2. Jahr 1.350 € |
3. Jahr 1.500 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Berufskolleg Technik, Remscheid | wöchentlich

Voraussetzung: (Fach-)Abitur,
gute Noten in Mathe und Informatik (falls vorhanden)

ANSPRECHPARTNER

Daniela Wortmann | Telefon (02 12) 23035 0 | ausbildung@timeline.de
www.timeline-erp.com/de/karriere

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ www.instagram.com/timeline_erp_official

LinkedIn: @ [linkedin.com/company/timeline-business-solutions-group](https://www.linkedin.com/company/timeline-business-solutions-group)



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*



Mehr als nur...

IRGENDWAS MIT MEDIEN

Jetzt bewerben als
Dualer Student
(m/w/d)



Fotos: Christian Beier

Die Ausbildung in der B. Boll Mediengruppe bietet Dir:

- spannende Aufgaben rund um die Arbeit in einem modernen Medienhaus
- eigenständige Projektarbeit
- Entwicklungsperspektiven
- sehr gute Übernahmechancen
- Übernahme der Studiengebühren und attraktive Vergütung u. v. m.



Noch Fragen?

Susanne Glauch, Telefon (02 12) 299-105
www.b.boll-mediengruppe.de/karriere



B. BOLL
mediengruppe

SOLINGER TAGEBLATT

REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER

ANZEIGENBLÄTTER

MAGAZINE

DIGITALE MEDIEN

RADIO RSG

Pflegefachfrau (m/w/d)

STÄDTISCHES KLINIKUM SOLINGEN

Gotenstraße 1 | 42653 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Menschen aller Altersklassen ganzheitlich und eigenverantwortlich pflegen, Pflegesituationen professionell einschätzen, Angehörige kompetent beraten und bei Rehabilitationsmaßnahmen aktiv mitzuwirken.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Irgendwann werden wir alle mit hoher Wahrscheinlichkeit an der Stelle des Patienten sein, behandle Deine Mitmenschen so, wie Du später behandelt werden möchtest.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Große Auswahl der Fachbereiche und große Weiterbildungschancen.
Tolle Dozenten, tolle Praxisanleiter und tolle und engagierte Kollegen!

➔ DAS IST TOP!

Wertschätzung der Patienten und Kollegen macht diesen Beruf umso wertvoller!

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Tragische Schicksale die einen erschüttern werden.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Herz aus Gold mit einem humorvollen Kick.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Dieser Beruf eröffnet unglaublich viele Zukunftsperspektiven, sei es eine Weiterbildung, ein Pflegestudium oder eventuell im Ausland zu arbeiten.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Lass Dich nicht ärgern.



Laura Leto | 21 Jahre | Mittlere Reife

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.340 € | 2. Jahr 1.402 € | 3. Jahr 1.503 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Akademie für Gesundheitsberufe, Solingen | Blockunterricht

Voraussetzung: Mittlere Reife, gute Noten in Biologie, Chemie, Mathe und Pädagogik

ANSPRECHPARTNER

Susanne Wiechmann | Telefon (02 12) 547-2308 | info@afgsolingen.de
www.afgsolingen.de

SOZIALE MEDIEN

Keine Angabe



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

Pflegefachmann (m/w/d)

STÄDTISCHES KLINIKUM SOLINGEN

Gotenstraße 1 | 42653 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Sehr abwechslungsreich, von der einfachen Körperpflege über das Messen von Vitalzeichen bis zur Wundversorgung, OP-Nachsorge etc.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Der Beruf ist ziemlich zukunftssicher und die Medizin begeistert mich schon seit Jahren. Die Medizin entwickelt sich zudem immer weiter und ich bin gespannt, was für Neuerungen es noch geben wird.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Ich wollte einen Ausbildungsträger, der so viele Fachabteilungen anbietet wie möglich, um möglichst viele verschiedene Facetten der Pflege kennenzulernen und die unterschiedlichen Möglichkeiten nach der Ausbildung kennenzulernen.

➔ DAS IST TOP!

Die vielen unterschiedlichen Fachrichtungen kennenlernen zu können.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Stressige Schichten und anstrengende Patient*innen.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Wenn Ihr gerne mit Menschen arbeitet und Menschen helfen wollt, gerne im Team auch mit anderen Berufsgruppen arbeitet und Euch für Medizin und den menschlichen Körper begeistert.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Der Beruf wird gerade in Zukunft immer gebraucht werden und nach Abschluss der Ausbildung stehen Euch sehr viele Türen in allen Bereichen der Pflege offen. Ihr könnt verschiedene Fachweiterbildungen für z.B. Intensivpflege machen, parallel zur Ausbildung ein Studium machen, die Möglichkeiten sind vielfältig!

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Macht vor der Ausbildung mal ein Praktikum in der Pflege und schaut Euch an, wie der Ablauf auf einer Krankenhausstation ist, bevor Ihr Euch für die Ausbildung bewirbt. Es ist immer gut, sich vorher einen Überblick zu verschaffen.



Philipp Thielen | 23 Jahre | Mittlere Reife

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.340 € | 2. Jahr 1.402 € | 3. Jahr 1.503 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Akademie für Gesundheitsberufe, Solingen | Blockunterricht

Voraussetzung: Fachoberschulreife/Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, gute Noten in Biologie, Chemie, Mathe und Pädagogik

ANSPRECHPARTNER

Susanne Wiechmann | Telefon (02 12) 547-2308 | info@afgsolingen.de
www.afgsolingen.de

SOZIALE MEDIEN

Keine Angabe



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen
gemeinnützige GmbH

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Zwischen Laptop, Laufschuhen und Lernstress –
in der Ausbildung den richtigen Takt finden

Foto: Adobe Stock © Bits and Splits

Work-Life-Balance in der Ausbildung

Wie Du den richtigen Rhythmus findest

Von Julia Ziegler

Der Start in die Ausbildung ist für viele ein großer Schritt. Plötzlich gibt es feste Arbeitszeiten, neue Verantwortungen und vielleicht sogar einen längeren Arbeitsweg. Da kommt natürlich die Frage auf: „Wie soll ich das alles unter einen Hut bekommen? Mit Freizeit, Freunden, der Familie und Hobbys?“

Die gute Nachricht ist: Du bist nicht allein mit diesen Gedanken! Viele Auszubildende stehen vor genau diesen Herausforderungen – und es gibt Lösungen, um damit umzugehen.

Die größten Herausforderungen

für Deine Work-Life-Balance

- 1. Neue Zeitstruktur:** Während Du in der Schule oft flexibel warst, hast Du in der Ausbildung feste Arbeitszeiten und vielleicht sogar Schichtdienst.
- 2. Körperliche und mentale Erschöpfung:** Ein achtstündiger Arbeitstag kann anstrengender sein als ein Schultag – besonders, wenn man sich erst einmal an den neuen Rhythmus gewöhnen muss.
- 3. Weniger Zeit für Freizeit und soziale Kontakte:** Wenn man nach der Arbeit müde ist, bleibt oft wenig Energie für Hobbys oder Freunde.
- 4. Lernstress:** Neben der Arbeit gibt es oft noch Berufsschule und Prüfungen, die vorbereitet werden müssen.

Wie Du eine gute Balance findest

- 1. Plane bewusst Pausen ein:** Auch wenn Dein Alltag stressig ist, solltest Du Dir bewusst kleine Auszeiten gönnen. Sei es ein kurzer Spaziergang, ein entspannter Abend mit Freunden oder einfach eine halbe Stunde ohne Handy.
- 2. Setze Prioritäten:** Nicht jede Verpflichtung ist gleich wichtig. Lerne, Aufgaben zu sortieren und Dir realistische Ziele zu setzen.
- 3. Kommuniziere offen:** Falls Dir die Ausbildung zu viel wird, sprich mit Deinem Ausbilder oder mit Deinen Kollegen. Oft gibt es Möglichkeiten, den Druck zu verringern.
- 4. Bleib aktiv:** Auch wenn Du müde bist, hilft Bewegung oft mehr als Dauerschlafen. Ein bisschen Sport oder einfache Dehnübungen können Wunder wirken.
- 5. Nutze Deine Wochenenden sinnvoll:** Plane bewusst schöne Dinge für Dein Wochenende, um neue Energie zu tanken und soziale Kontakte zu pflegen.

Der Einstieg in die Ausbildung kann herausfordernd sein, aber mit der richtigen Strategie findest Du Deinen eigenen Rhythmus. Wichtig ist, sich nicht zu überfordern, sondern schrittweise eine Routine zu entwickeln, die für Dich funktioniert. Und falls es mal stressig wird: Du bist nicht allein! Es geht vielen so, und mit der Zeit wird es leichter. Bleib geduldig mit Dir selbst – Du wirst das meistern!

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

AUTO-TREFFPUNKT STAMM GMBH

Bismarckstraße 41-43 | 42659 Solingen



Marko König | 17 Jahre | Hauptschulabschluss

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 818,40 € | 2. Jahr 853,60 € |
3. Jahr 941,60 € | 4. Jahr 1.025,20 €

Dauer: 4 Jahre

Schule: Technisches Berufskolleg, Solingen |
wöchentlich

Voraussetzung: Mittlere Reife, gute Noten in Mathe und Physik

ANSPRECHPARTNER

Matthias Ober | Telefon (02 12) 760 2910 | matthias.ober@auto-stamm.de
www.auto-stamm.de

SOZIALE MEDIEN

Keine Angabe



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*



**AUTO-Treffpunkt
STAMM GmbH**

Automobilkaufmann (m/w/d)

AUTO-TREFFPUNKT STAMM GMBH

Bismarckstraße 41-43 | 42659 Solingen



Leon Dambacher | 20 Jahre | Abitur

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 818 € | 2. Jahr 840 € |
3. Jahr 920 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Friedrich-List-Berufskolleg, Solingen
wöchentlich

Voraussetzung: Mittlere Reife, gute Noten in Mathe, Deutsch und Englisch

ANSPRECHPARTNER

Sabrina Wittgens | Telefon (02 12) 760 291 0 | sabrina.wittgens@auto-stamm.de
www.auto-stamm.de

SOZIALE MEDIEN

Keine Angabe



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*



**AUTO-Treffpunkt
STAMM GmbH**

**BENEDIKT,**

24 Jahre alt, Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel im 2. Ausbildungsjahr

So habe ich herausgefunden, was mein Traumjob ist: Da ich gerne mit Menschen arbeite sowie Interesse an der Holzbearbeitung, habe ich die Chance im Unternehmen BAUHAUS ergriffen.

Die Anforderungen für meinen Job: Ein Schulabschluss ist wichtig, vor allem zählt aber deine Persönlichkeit. Dass man freundlich und offen für Neues ist. Man sollte neugierig und motiviert sein.

Ein typischer Tag: Am Anfang des Tages wird die Ordnung hergestellt und die Verkaufsfläche hergerichtet. Im Anschluss werden Kunden aktiv angesprochen und in vollem Umfang beraten.

Deshalb macht mein Job Spaß: Es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken und zu lernen. Kein Tag ist gleich und man wird täglich vor neue Herausforderungen gestellt, die man erfolgreich lösen kann.

Perspektiven nach der Ausbildung: Es ist möglich nach der abgeschlossenen Ausbildung zum Kaufmann mit dem Handelsfachwirt fortzuführen.

Mein Tipp für das Vorstellungsgespräch: Einfach man selbst sein! Eine offene und freundliche Art und Weise ist schon die halbe Miete.

So habe ich die Stelle gefunden: Ich habe die Stelle im Internet gefunden. Dort habe ich auch alle relevanten Informationen gefunden.

Da sehe ich mich in zehn Jahren : In zehn Jahren sehe ich mich mit einer sehr guten Ausbildung und nach Abschluss vieler Weiterbildungen auf dem Weg zum Geschäftsleiter.

**EVANGELIA,**

21 Jahre alt, Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel im 3. Ausbildungsjahr

So habe ich herausgefunden, was mein Traumjob ist: Während meines Praktikums bei BAUHAUS habe ich gemerkt, wie viel Freude mir die Arbeit gemacht hat – vor allem, weil wir im Team gearbeitet haben und gleichzeitig Lösungen entwickeln konnten.

Die Anforderungen für meinen Job:

1. Teamfähigkeit
2. Kundenorientierung
3. Freundlichkeit

Ein typischer Tag: Der besteht in erster Linie aus Kundenberatung, gefolgt von Aufgabenerledigung in der Abteilung.

Deshalb macht mein Job Spaß: Weil ich freundliche Mitarbeiter:innen habe, die einen immer gerne unterstützen. Jeden Tag darf ich neue Herausforderungen erleben und kreativ sein.

Perspektiven nach der Ausbildung: Nach meine Ausbildung sehe ich viele Entwicklungsmöglichkeiten. Ich möchte zunächst Berufserfahrung sammeln und gerne mehr Verantwortung übernehmen.

Mein Tipp für das Vorstellungsgespräch: Sei gut vorbereitet und bleib authentisch, so wirkst du sicher, interessiert und sympathisch.

So habe ich meine Stelle gefunden: Ich habe meinen Ausbildungsplatz online gefunden. Nach dem Vorstellungsgespräch war für mich klar, dass ich hier gerne arbeiten möchte.

Da sehe ich mich in zehn Jahren: In 10 Jahren sehe ich mich mit einer abgeschlossenen Ausbildung, und ich möchte mich fachlich sowie persönlich weiterentwickelt haben.



Unsere Ausbildung tut gut.

STARTE ALS AZUBI (M/W/D)

in den BAUHAUS Fachcentren Wuppertal.

- Kaufmann im Einzelhandel oder Verkäufer
 - Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist
- Gemeinsam gut. Mit dir noch besser.

Jetzt bewerben!

↓
jobs.bauhaus.info

Von Anna-Maria Wiemer

Wege nach der Schule

Noch unsicher, welchen Karriereweg Du nach der Schule einschlagen sollst? Wir zeigen Dir vielfältige Möglichkeiten, wie Du Dein Jahr nach dem Abschluss gestalten kannst – für eine starke Basis und spannende Perspektiven!

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Was ist das?

Ein Jahr, in dem man in sozialen Einrichtungen arbeitet, um dort zu helfen. Meist im Bereich der Pflege, Erziehung oder sozialen Arbeit.

Dauer: 6 bis 12 Monate.

Vorteile:

- Gesellschaftlicher Beitrag
- Sammeln von Praxiserfahrung
- Horizonterweiterung
- Neue berufliche Perspektiven

Nachteile:

- Geringe Bezahlung (Taschengeld)
- Kein direkter Berufseinstieg

Beispiele:

- Arbeit in einem Altenheim
- Unterstützung in einer Kindergartengruppe
- Engagement in einer sozialen Einrichtung

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Was ist das?

Ähnlich wie das FSJ, aber mit einem Fokus auf Umwelt- und Naturschutz. Du arbeitest zum Beispiel in einem Nationalpark,

bei einer Umweltschutzorganisation oder in der nachhaltigen Landwirtschaft.

Dauer: 6-12 Monate.

Vorteile:

- Engagement für die Umwelt
- Arbeit im „grünen“ Bereich
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Nachteile:

- Geringe oder keine Bezahlung

Beispiele:

- Mitarbeit bei einem Naturschutzprojekt
- Umwelterziehung in Schulen
- Arbeiten auf einem Öko-Bauernhof

Praktika

Was ist das?

Eine kurze, temporäre Anstellung, bei der Du in einem Berufsfeld praktische Erfahrungen sammelst.

Dauer: Meist zwischen einem und sechs Monaten.

Vorteile:

- Praxiserfahrung im Arbeitsalltag
- Berufsorientierung
- Kontaktaufbau

Nachteile:

- Oft unbezahlt oder schlecht vergütet
- Keine Übernahmegarantie
- Eingeschränkter Aufgabenbereich

Beispiele:

- Praktikum in einem Unternehmen, dass Dich interessiert
- Praktikum im Ausland, um Sprachkenntnisse und kulturelles Verständnis zu erweitern



Dein Weg. Deine Entscheidung.

Fotos: Adobe Stock © Pangestu | Sewupari Studio

Work and Travel

Was ist das?

Eine Kombination aus Reisen und Arbeiten im Ausland. Dabei arbeitest Du vor Ort, um deine Reisen zu finanzieren.

Dauer: 6-12 Monate

Vorteile:

- Internationale Erfahrung
- Kultureller Austausch
- Sprachkenntnisse

Nachteile:

- Keine feste Karriereplanung
- Saisonale, niedrig bezahlte Jobs

Beispiele:

- Farmarbeit (Fruit Picking, Erntehelfer)
- Gastronomie (Kellnern, Küche, Bar)
- Hostel-Arbeit (Rezeption, Reinigung)
- Bau- oder Lagerarbeit

Au Pair

Was ist das?

Eine junge Person, die in einem anderen Land bei einer Gastfamilie lebt und bei der Kinderbetreuung und leichten Haushaltsaufgaben hilft. Im Gegenzug bekommt man eine freie Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld.

Dauer: meist 6 bis 12 Monate

Vorteile:

- Sprache und Kultur erleben
- Günstiger Auslandsaufenthalt
- Persönliche Entwicklung
- Oft enge Bindung zur Familie

Nachteile:

- Heimweh
- Begrenzte Freizeit
- Kulturelle Missverständnisse
- Abhängigkeit von Familie

Beispiele:

- Gastfamilie in z.B. USA, Frankreich, Australien

Schnupperpraktikum

Was ist das?

Ein Schnupperpraktikum ist ein kurzer Einblick in den Arbeitsalltag eines bestimmten Berufs.

Dauer: bis zu zwei Wochen

Vorteile:

- Einblick in den Beruf
- Entscheidungshilfe
- Erste Aufgaben möglich
- Motivation für Ausbildung/Studium

Nachteile:

- Meist unbezahlt
- Begrenzter Einblick
- Keine Jobgarantie

Beispiele:

- Büro, Werkstatt, Fabrik
- Schulen, Kindergärten, Altenheime
- Krankenhäuser, Arztpraxen
- Medien, Kunst, Design



Und wie geht's dann weiter?

**Weißt Du noch nicht, welcher Karriere-
weg nach Deiner Ausbildung oder Deinem
Studium der richtige ist?
Wir zeigen Dir vielfältige Möglichkeiten,
wie Du die kommenden Jahre sinnvoll ge-
stalten kannst – für spannende Perspekti-
ven, die Dir den Weg in eine erfolgreiche
berufliche Zukunft ebnen!**

Meister / Techniker

Was ist das?

Eine praxisorientierte Weiterbildung, die Dich für Führungs- und Managementaufgaben in Deinem Fachgebiet qualifiziert.

Dauer: 1-2 Jahre, abhängig vom Lehrgang und der Voll- oder Teilzeitoption.

Voraussetzungen: In der Regel eine abgeschlossene Ausbildung im jeweiligen Beruf sowie Berufserfahrung.

Vorteile:

- Führungsqualifikation
- Bessere Verdienstmöglichkeiten
- Selbstständigkeit möglich

Nachteile:

- Lernintensiv
- Kostenpflichtig

Beispiele:

- Zimmerermeister, Kfz-Meister
- Industriemeister
- Techniker (z.B. Bauwesen)



Nicht nur nach der Schulzeit –

auch nach dem Studium oder der Ausbildung

stellt sich die Frage: Wie geht es weiter?

Foto: Adobe Stock © luismolinero

Masterstudium

Was ist das?

Ein akademischer Abschluss, der auf einem Bachelor oder einer vergleichbaren Ausbildung aufbaut. Du kannst in vielen Bereichen ein Masterstudium aufnehmen, auch ohne vorher ein Bachelorstudium abgeschlossen zu haben, wenn Du bestimmte Voraussetzungen erfüllst.

Dauer: In der Regel 1-2 Jahre.

Voraussetzungen: In vielen Fällen ein Bachelorabschluss, aber auch in bestimmten Fällen ein abgeschlossener Ausbildungsweg mit entsprechender Berufserfahrung.

Vorteile:

- Fachliche Spezialisierung
- Höhere Karrierechancen
- Zugang zu leitenden Positionen

Nachteile:

- Hoher Aufwand
- Eventuell hohe Kosten

Beispiele:

- Maschinenbau
- BWL, Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik, IT-Management

Berufsbegleitende Weiterbildung / Fernstudium

Was ist das?

Eine Weiterbildung, die Du parallel zu Deiner Arbeit absolvieren kannst, um Deine Qualifikationen zu erweitern, ohne Deine berufliche Tätigkeit aufzugeben.

Dauer: Variiert je nach Kurs und Fachgebiet (meist 1-3 Jahre).

Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung und/oder Berufserfahrung. Einige Programme setzen auch einen Bachelorabschluss voraus.

Vorteile:

- Weiterbildung ohne Jobaufgabe
- Flexibel und ortsunabhängig
- Karrierefördernd

Nachteile:

- Hohe Eigenmotivation erforderlich
- Doppelbelastung

Beispiele:

- MBA, Master in Management
- Projektmanagement, Data Science
- CAD, IT-Zertifikate

Fachwirt (z.B. Betriebswirt, Wirtschaftsfachwirt)

Was ist das?

Eine Fortbildung, die speziell auf Fach- und Führungskräfte ausgerichtet ist und vertiefte Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Bereichen vermittelt.

Dauer: 1-2 Jahre.

Voraussetzungen: Eine abgeschlossene Ausbildung sowie Berufserfahrung (meist 2-3 Jahre).

Vorteile:

- Aufstiegsmöglichkeiten
- Wirtschaftliche Fachkenntnisse
- Praxisnahe Inhalte

Nachteile:

- Zeitaufwendig
- Kostenpflichtig

Beispiele:

- Betriebswirt (Handel, Industrie, Bank)
- Wirtschaftsfachwirt
- Handelsfachwirt

Zertifikatslehrgänge und spezialisierte Fortbildungen**Was ist das?**

Kurze, praxisorientierte Weiterbildungen, die Dich gezielt auf bestimmte Themen oder Aufgabenbereiche vorbereiten. Diese sind besonders in Fachbereichen mit ständigem Wandel wie IT, Marketing oder Personalmanagement von Bedeutung.

Dauer: Einige Wochen bis mehrere Monate, je nach Kurs.

Voraussetzungen: Oftmals keine spezifischen Voraussetzungen, außer grundlegendes Wissen oder Berufserfahrung im jeweiligen Bereich.

Vorteile:

- Schnell erlernbar
- Praxisorientiert
- Gut kombinierbar mit Beruf

Nachteile:

- Keine vollwertige Ausbildung
- Eingeschränkte Tiefe

Beispiele:

- PRINCE2, Scrum
- Microsoft-/Cisco-Zertifikate
- Marketing, HR, Finanzen

Selbstständigkeit**Was ist das?**

Du kannst nach Deiner Ausbildung auch den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, sei es in Deinem gelernten Beruf oder in einem neuen Bereich.

Dauer: Langfristig und kontinuierlich.

Voraussetzungen: Es gibt keine formalen Voraussetzungen, außer dass Du über die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügst. Oft sind jedoch Business-Planung und Finanzierung erforderlich.

Vorteile:

- Eigenverantwortung
- Flexibilität
- Selbstverwirklichung

Nachteile:

- Finanzielle Risiken
- Unsicherheit zu Beginn
- Viel Verantwortung

Beispiele:

- Handwerksbetrieb
- Freelance (z. B. Designer, Entwickler)
- Start-up (z. B. IT, Dienstleistung)



Nach dem Studium eröffnen sich viele verschiedene Wege.

Foto: Adobe Stock © alphaspirit

Dual? DOPPELT GENIAL!

CBS UNIVERSITY
OF APPLIED
SCIENCES



Duales Studium an einer der besten Fachhochschulen in NRW.

Duales Studium General Management (m/w/d)

B. BOLL VERLAG DES SOLINGER TAGEBLATTES GMBH & CO. KG

Mummstraße 9 · 42651 Solingen



Chaymae Frifra | 20 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 500 € | 2. Jahr 550 € | 3. Jahr 600 €
zzgl. Uni-Gebühren, Jahressonderzahlung & Semesterticket

Dauer: 36 Monate Studium | 37 Monate Training-on-the-job

Schule: CBS University of Applied Sciences, Solingen |
2 Tage in der Woche

Voraussetzung: Abitur, gute Noten in Mathe und Deutsch

ANSPRECHPARTNER

Susanne Glauch | Telefon (02 12) 299-105 | bewerbung@b.boll-mediengruppe.de
www.b.boll-mediengruppe.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @solingertageblatt

LinkedIn: @b-boll-mediengruppe



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*

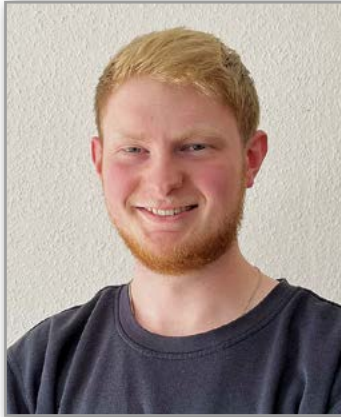
UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Medienkaufleute Digital & Print (m/w/d)

B. BOLL VERLAG DES SOLINGER TAGEBLATTES GMBH & CO. KG

Mummstraße 9 · 42651 Solingen



Nils Lammers | 20 Jahre | Abitur

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 964 € (ab 2026 1.044 €) |
2. Jahr 1.170 € | 3. Jahr 1.326 €

Dauer: 2,5 Jahre, evtl. verkürzbar auf 2 Jahre

Schule: wahlweise Joseph-DuMont-Berufskolleg, Köln oder
Walter-Eucken-Berufskolleg, Düsseldorf | 2 Tage die Woche

Voraussetzung: Möglichst Abitur oder Höhere Handelsschule | gute Noten in Mathe und Deutsch

ANSPRECHPARTNER

Susanne Glauch | Telefon (02 12) 299-105 | bewerbung@b.boll-mediengruppe.de
www.b.boll-mediengruppe.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @solingertageblatt

Linkedin: @b-boll-mediengruppe



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*



Redakteurin · Volontariat (m/w/d)

B. BOLL VERLAG DES SOLINGER TAGEBLATTES GMBH & CO. KG

Mummstraße 9 · 42651 Solingen



Celine Derikartz | 29 Jahre | Abitur

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.874,46 € | 2. Jahr 2.165,58 €

Dauer: 2 Jahre

Schule: Madsack Mediacampus, Hannover | auf zwei Jahre
verteilt unterschiedlich lange Blöcke: insgesamt 6 Wochen
Theorieunterricht und mehrere Wochen Praxisphase in der überregionalen Redaktion

Voraussetzung: Abitur, Studium (Bachelor oder Master – offen für viele Fachbereiche,
z.B. Geschichte, Politik, Sport, etc.)

ANSPRECHPARTNER

Gunnar Freudenberg | gunnar.freudenberg@solinger-tageblatt.de
www.b.boll-mediengruppe.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @solingertageblatt | **Linkedin:** @b-boll-mediengruppe



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*



Pflegefachfrau (m/w/d)

SANA KLINIKUM REMSCHEID GMBH

Burger Straße 211 · 42859 Remscheid



Dilek Adanur | 36 Jahre | Realschulabschluss

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.340 € | 2. Jahr 1.402 € | 3. Jahr 1.503 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Bildungszentrum Sana Klinikum Remscheid |
Blockunterricht

Voraussetzung: Abitur, Real-/Hauptschulabschluss mit mind. zweijähriger Berufsausbildung
oder mit mind. einjähriger Ausbildung Pflegefachhelfer in Krankenpflege oder Altenpflege |
gute Noten in den allgemeinbildenden Fächern

ANSPRECHPARTNER

Sabine Meisterernst | Telefon (0 21 91) 13 43 35 | sabine.meisterernst@sana.de
www.pflegeausbildung-remscheid.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @sanaklinikum.remscheid



**Sana-Klinikum
Remscheid**



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

O. & W. HARTKOPF ELEKTROTECHNIK E. K.

Rathausstraße 7 · 42659 Solingen



Lucas Tolkmitt | 25 Jahre | Fachabitur/Studium Medizintechnik

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 885 € | 2. Jahr 985 € |
3. Jahr 1.035 €

Dauer: 3,5 Jahre, evtl. verkürzbar auf 3 Jahre

Schule: Technisches Berufskolleg, Solingen |
wöchentlich

Voraussetzung: Mittlere Reife/Abitur, gute Noten in Mathe und Naturwissenschaften

ANSPRECHPARTNER

Informationen zur Ausbildung: www.elektro-azubi-solingen.de
Kreishandwerkerschaft: Telefon (02 12) 222140

SOZIALE MEDIEN

Keine Angaben



*Schau Dir jetzt alle
Informationen an!*

ELEKTRONIKER IM E-HANDWERK

Für jeden die passende Ausbildung

Das Elektrohandwerk bietet Dir ein zukunftsorientiertes Berufsfeld mit vielen Karrieremöglichkeiten.

Informiere Dich bei uns über die verschiedenen Ausbildungsinhalte und finde heraus, welche Ausbildung

zum **ELEKTRONIKER /**
zur **ELEKTRONIKERIN**

am besten zu Dir passt.



www.elektro-azubi-solingen.de



- Aktuelle Infos über Ausbildungsplätze in Solingen
- Vorstellung der Ausbildungsbetriebe
- Online-Bewerbung
- Berufsinfos und -videos

Heinestr. 5 42651 Solingen Tel. 0212 - 22214 0 Fax 0212 - 22214 18
E-Mail: info@handwerk-sgw.de www.elektroinnung-solingen.de

Ins beste Licht gerückt

Von Lena Oberlies

Ob Studium, Ausbildung oder Job – alles beginnt mit einer Bewerbung.

Wie können sich potenzielle Azubis bei ihrer Bewerbung bestmöglich präsentieren?

Wie wichtig sind gute Noten in der Schule? Und ist die Frage nach dem Du im Bewerbungsgespräch ein No Go? Im Interview geben Axel vom Stein und Sascha Leyer von der Firma BSS Bohnenberg GmbH aus Solingen angehenden Azubis wertvolle Tipps für ihre Bewerbung und erklären, welche Fehler sie unbedingt vermeiden sollten.

1. Womit kann ein potenzieller Azubi in seinem

Bewerbungsschreiben punkten?

Axel vom Stein: Serienbewerbungen sind bei uns nicht gerne gesehen. Eine individuelle Bewerbung, bei der die Persönlichkeit des Bewerbers erkennbar wird, macht daher definitiv einen besseren Eindruck.

Sascha Leyer: Ehrlichkeit ist uns sehr wichtig. Wenn bei einem persönlichen Gespräch herauskommt, dass bestimmte Angaben auf dem Bewerbungsschreiben nicht stimmen, können wir damit nicht viel anfangen.

Punkten können Azubis aber auch, indem sie zum Beispiel ihre Hobbys angeben. Das ist mir immer wichtig, um mir eine Vorstellung davon zu machen, wie jemand sein könnte und ob die Interessen vielleicht zu den Interessen der anderen Azubi passen.

Axel vom Stein: Das stimmt. Die Hobbys zeigen uns zum Beispiel, ob jemand in unser Team passen könnte. Das Thema Teamfähigkeit kommt da ebenfalls hinzu. Einzelkämpfer können diese Arbeit bei uns nicht machen. Deswegen legen wir darauf sehr viel Wert. Das kann bei anderen Firmen aber auch wieder anders sein.

2. Wie wichtig ist eine gute Vorbereitung?

Sascha Leyer: Wer sich vorher mit dem Unternehmen beschäftigt hat, zeigt, dass er oder sie auch wirklich Interesse daran hat, bei uns zu arbeiten. Das kann von Vorteil sein.

3. Welche Fehler sollten angehende Azubis bei ihren

Bewerbungsschreiben möglichst vermeiden?

Axel vom Stein: Offensichtliche Fehler zum Beispiel. Wenn bei einem Anschreiben beispielsweise ein anderes Unternehmen oder ein ganz anderer Ansprechpartner genannt wird, kommt das nicht gut an. Das zeugt nicht gerade von der Arbeitsorgfalt der Bewerber.

Sascha Leyer: Bei dem ganzen Bewerbungsvorgang fällt es mir immer wieder negativ auf, wenn sich ein Bewerber lange Zeit nicht zurückmel-

det. Wenn ich zum Beispiel einem Schüler schreibe und einen Termin mit ihm vereinbaren möchte, dann aber erst nach einer oder zwei Wochen eine Antwort erhalte, frage ich mich schon: Will der die Ausbildung überhaupt haben?

4. Fallen Ihnen dazu weitere Punkte ein?

Axel vom Stein: Wenn jemand eine Telefonnummer angibt und sich dann aber nicht vernünftig am Telefon melden kann, macht das keinen guten Eindruck. Ein vernünftiges Hallo und das Nennen des Namens sollten da eigentlich normal sein.

5. Wie kann man sich als angehender Azubi bei einem

Vorgespräch besonders gut präsentieren?

Axel vom Stein: Bei uns gibt es kein klassisches Bewerbungsgespräch, bei uns gibt es ein Kennenlernen-Gespräch. Das ist idealerweise eben kein einseitiges Abfragen, sondern ein Gespräch. Die Bewerber sollen gerne von sich erzählen und ruhig auch Gegenfragen stellen. Damit zeigen sie ihr Interesse.

Sascha Leyer: Ansonsten ist Pünktlichkeit ein wichtiges Thema. Zehn bis fünfzehn Minuten vor der vereinbarten Zeit sollten die Bewerber da sein. Das Auftreten ist auch ein wichtiger Punkt. Ein gepflegtes Äußeres, ein schlichter Pulli, mehr braucht es aber nicht unbedingt.

6. Wie wichtig sind gute Noten in der Schule?

Axel vom Stein: Die Noten werden in die Auszubildendenfindung mit einbezogen und als Teil des Ganzen gesehen. Der gesamte technische Teil wird aber bei uns gelernt. Im Zweifel ist es daher wichtiger, dass die Bewerber offen und technikbegeistert sind, als dass sie Bestnoten in der Schule hatten.

Jeder hat zum Beispiel ein Fach, indem er oder sie nicht so gut war. Wer das offen im Bewerbungsgespräch anspricht und erklärt, warum die Noten an der ein oder anderen Stelle nicht so gut waren, kann damit auch punkten.

7. Welche Fehler sollten angehende Azubis bei ihren

Vorstellungsgesprächen auf jeden Fall vermeiden?

Sascha Leyer: Nach dem Du zu fragen. Das gehört sich nicht. Auch wenn wir uns bemühen eine lockere Atmosphäre zu schaffen, geht das einfach zu weit.

8. Haben Sie noch weitere Tipps?

Sascha Leyer: Nervosität ist vor einem Bewerbungsgespräch normal. Das ist kein Problem und darauf sind wir eingestellt. Vor allem, wenn es sich um sehr junge Bewerber handelt. Trotzdem rate ich immer dazu, möglichst locker, offen und ehrlich zu sein.

9. Wie geht es bei Ihnen nach einem ersten Kennenlern-

Gespräch weiter?

Axel vom Stein: Nach einem ersten Gespräch geben wir den potenziellen Kandidaten immer die Möglichkeit, für einen Tag bis zu zwei Wochen, bei uns reinzuschnuppern. Und im Anschluss daran führe ich noch ein abschließendes Gespräch mit dem Kandidaten oder der Kandidatin. Dann wird gemeinsam entschieden, wie es zukünftig weitergehen kann. Schließlich bilden wir nicht des Ausbildens wegen aus, sondern speziell für BSS. Wir wollen unsere Azubis im besten Fall langfristig an uns binden. Deshalb sind die Übernahmekancen bei uns auch sehr hoch.

Zu den Personen:

Axel vom Stein ist der Leiter des Bereichs Datentechnik bei BSS. Der 50-Jährige lebt in Solingen.

Sascha Leyer ist Ausbildungsleiter bei BSS und zudem für die Datenbankadministration des Unternehmens zuständig. Der 36-jährige Solinger hat 2015 selbst seine Ausbildung unter der Leitung von Axel vom Stein bei BSS abgeschlossen.

Zum Unternehmen

Die BSS Bohnenberg GmbH gehört zu den weltweit wenigen Unternehmen, die als Generalunternehmer Komplettlösungen in der Intralogistik planen und realisieren – von automatischen Logistikanlagen über Hochregallager bis hin zu Sortiersystemen und Kommissionierlösungen für Industrie und Handel.

Seit der Gründung im Jahr 1991 vertrauen namhafte Unternehmen wie Zwilling, Kaufland und Rossmann auf BSS. Das Leistungsspektrum umfasst den Neubau, die Erweiterung und die Modernisierung von Intralogistik-Anlagen und -Systemen. Am Hauptsitz in Solingen-Ohligs beschäftigt BSS rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter aktuell 13 angehende Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker in allen drei Ausbildungsjahrgängen.



Sascha Leyer (l.) und Axel vom Stein sind bei BSS für die Ausbildung zuständig.

Foto: BSS Bohnenberg GmbH

connect

with your future



SAVE THE DATE
14. März 2026
ab 11.00 Uhr
Bürgerzentrum
Wermelskirchen
Eintritt ist frei (-willig)!

Chance

Ausbildung

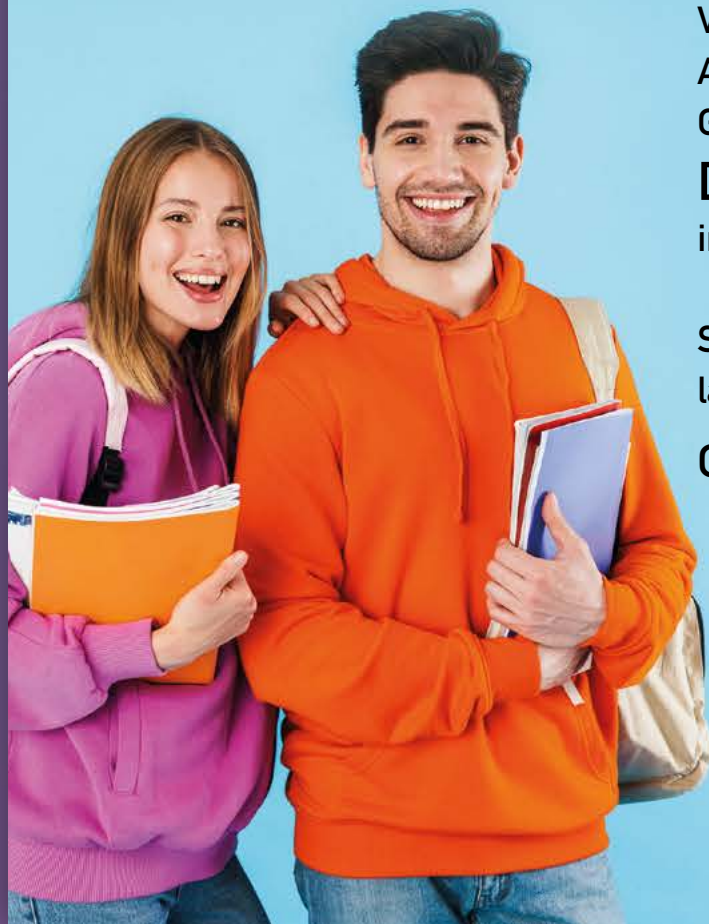
Entdecke
deine Fähigkeiten.
Ausbildung hat Zukunft.

Was erwartet DICH

Vernetze dich vor Ort mit
Azubis, Personalern und der
Geschäftsführung auf
DER Ausbildungsmesse
im Bergischen Land.

Stell Fragen, probiere alles aus und
lass dich entdecken –

CONNECT WITH YOUR FUTURE!



WIR LEBEN



WERMELSKIRCHEN

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Richtung Schleiftechnik (oder Drehtechnik)

FORST TECHNOLOGIE GMBH & CO. KG

Schützenstraße 160 | 42659 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich – z. B. schleife ich das Profil von Werkzeugen oder führe verschiedene Bearbeitungsschritte aus. Während der Ausbildung lernt man viele verschiedene Abteilungen und Fertigungsarten kennen. Vom Drehen, über das Fräsen bis hin zum Schleifen – so hat man einen super Überblick und kann entscheiden was einem gefällt.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Interessante und komplexe Arbeit, Arbeiten an vielen verschiedene Maschinen mit unterschiedlichen Steuerungen.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Wir sind die besten in der Branche! Das Arbeitsklima ist sehr angenehm – kollegial, offen und stressfrei. Jedes Werkzeug ist einzigartig. Projekte: Das Fertigen eines Miniaturmodells einer Räummaschine, mit Hydraulik und allem was dazu gehört.

➔ DAS IST TOP!

Top ist das Arbeiten an selbstgebauten Maschinen und die Präzisionsarbeit. Da wir im Mikrometerbereich arbeiten erfordert das eine hohe Genauigkeit und Fingerspitzengefühl.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Auch wenn die Maschinen geschlossen sind, gehört schmutzig werden zum Alltag – das ist einfach Teil des Berufs.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Personen mit Kreativität, denn trotz aller Präzision sind oft kreative Lösungen für komplexe Aufgaben gefragt. Personen mit technischen, mathematischen und physikalischen Interessen und Teamfähigkeit.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Weiterbildung: sowohl Industriemeister und Industrietechniker als auch ein Studium im Bereich Maschinenbau sind nach der Ausbildung möglich. Nach Erlangen des Technikers oder Meisters besteht auch die Möglichkeit sich selbständig zu machen.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

In der Schule aufpassen, denn es gibt Themen die wichtig im Leben sind, auch die Mathe inhalte.



AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.205,59 € | 2. Jahr 1.258,65 € | 3. Jahr 1.337,47 € | 4. Jahr 1.440,99 €

Dauer: 3,5 Jahre, Verkürzung auf bspw. 3 Jahre möglich

Schule: Technisches Berufskolleg Solingen | idR 1-2 Tage pro Woche

Voraussetzung: mindestens FOR, gute Noten in Mathe

ANSPRECHPARTNER

Katharina Peiniger-Blome | Telefon (02 12) 409-129 | peiniger-blome@forst-online.de
www.forst-online.de

SOZIALE MEDIEN

Keine Angaben

Abdullah Gündogan | 26 Jahre | Mittlere Reife

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Stadtinspektoranwärterin Bachelor of Law (m/w/d)

STADT SOLINGEN

Walter-Scheel-Platz 1 | 42651 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Während der Ausbildung bin ich in verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung eingesetzt. Dadurch sind meine Aufgaben sehr abwechslungsreich und umfassen unter anderem die Leistungsverwaltung, das Finanzmanagement, die Ordnungsverwaltung sowie Organisation und Personalwesen.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Mir gefällt an diesem Beruf, dass ich als Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger tätig bin. Außerdem finde ich es spannend, rechtliche Vorschriften anzuwenden und so zur Umsetzung von Gesetzen beizutragen.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Ich habe mich für die Stadt Solingen entschieden, weil mich Verwaltungsarbeiten mit rechtlichem Hintergrund schon immer interessiert haben. Besonders wichtig war mir der Wunsch nach einem sicheren Arbeitsplatz.

➔ DAS IST TOP!

Besonders toll finde ich, dass ich während der Ausbildung viele spannende Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung bekomme und so den Arbeitsalltag dort hautnah miterleben kann.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Die stressige Klausurenzeit.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Der Beruf ist ideal für alle, die sich für rechtliche Themen interessieren, gerne bürgernah arbeiten und flexibel genug sind, sich schnell in neue Aufgaben und Bereiche einzuarbeiten.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach der Ausbildung habe ich die Möglichkeit, im gehobenen Dienst der Stadtverwaltung zu arbeiten und einen entsprechenden Master zu machen.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Seid offen für neue Aufgaben und Herausforderungen und versucht, euch gut ins Team zu integrieren. Dann macht die Ausbildung richtig Spaß!



Lisa Marie Omachel | 18 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSIINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.555,68 € | 2. Jahr 1.555,68 € | 3. Jahr 1.555,68 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV), Köln | Blockunterricht

Voraussetzung: Abitur oder volle Fachhochschulreife, gute Noten in Deutsch und Sozialwissenschaften

ANSPRECHPARTNER

Thorsten Siegfried | Telefon (01 51) 74 34 14 05 | t.siegfried@solingen.de
<https://karriere-solingen.de>

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @Klingenstein_azubis



Solingen

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Gutes für alle.

MIT POWER IN DEINE ZUKUNFT.

Jetzt bewerben für eine
Ausbildung im Verkauf

Ab
1.160 €
pro Monat

DEINE VORTEILE



Urlaubs- und volles
Weihnachtsgeld



Fahrgeld-
zuschuss



Gute Übernahme-
chancen



Unschlagbare
Teampower



Komm in unser Team und bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere

@ aldinord.karriere

Berufswunsch:

Profi-sportler?

Von Josephine Bierschenk

Olympiasieger
Jonas Reckermann
berichtet aus
seiner Karriere

Jonas Reckermann ist ehemaliger Beachvolleyball-Profi, Olympiasieger von 2012 und war einer der erfolgreichsten deutschen Beachvolleyballer überhaupt. Heute unterrichtet er am Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen. Im Gespräch berichtet Jonas Reckermann von seinen Erfahrungen im Profisport und gibt wertvolle Tipps für alle, die ebenfalls von einer Karriere im Leistungssport träumen.

Du sollst dadurch einen ehrlichen Einblick in den Weg dorthin bekommen – mit all seinen Chancen, Herausforderungen und auch den Dingen, an die man vielleicht nicht sofort denkt.

War Beachvolleyball von Anfang an Ihr Traumsport?

War es immer Ihr Plan, Profi zu werden

oder gab es einen ausschlaggebenden Moment?

Sport war für mich immer wichtig, sowohl aktiv als auch passiv. Als Kind habe ich alles rund um Sport verfolgt – Olympia, Wintersport – und war viel in Bewegung. Ich begann mit Fußball, machte mit Leichtathletik weiter und kam später zum Hallenvolleyball, ohne das Ziel, Profisportler zu werden. Mit 19 oder 20 Jahren spielte ich dann in der ersten Liga, studierte nebenher, aber der Sport war mein Fokus. Da konnte man es erstmals als Profisport bezeichnen. Dann bekam ich die Anfrage für Beachvolleyball. Die Aussicht auf Olympia gab den Ausschlag – in der Halle gab es für mich keine Chance auf die Spiele. Das war meine Initialzündung: Ich wollte unbedingt zu Olympia und habe es deshalb im Sand versucht.

Hatten Sie auch Zeit für ein „normales“ Privatleben?

Zeitlich war es schon schwierig, aber es ging irgendwie. Wenn man zweimal am Tag trainiert, ist man abends nicht unbedingt in der körperlichen Verfassung, noch groß was mit Freunden zu unternehmen. Meistens war man froh, was zu essen und ein bisschen Ruhe zu haben. Wir waren auch viel im Ausland – etwa 200 Tage im Jahr. Das wirkt sich natürlich auch auf das Privatleben aus. Man sucht sich dann unweigerlich Freunde auf der Tour, mit denen man im Trainingslager oder bei Turnieren Zeit verbringt. Da haben sich auch echte Freundschaften entwickelt. Freunde und Familie zu Hause – das kam nicht zu kurz, aber man musste schon schauen, dass man den Kontakt



aufrechterhält. Damals gab es auch noch kein WhatsApp oder Facetime. Da war alles etwas komplizierter als heute, aber es ging – es war halt eine Frage der Organisation und des Verständnisses. Man braucht ein Umfeld, das den Profisport – besonders Beachvolleyball, weil man so viel weg ist – mitträgt und gut mitgestaltet.

Wie ist es Ihnen gelungen, Studium und Leistungssport erfolgreich miteinander zu verbinden?

Ich habe ziemlich lange studiert – etwa 28 Semester. Anfangen habe ich in Münster, dann ging es wegen des Sports nach Wuppertal und Köln. Während meiner Zeit als Profi konnte ich im Sommer nie studieren, da war ich unterwegs. Im Winter habe ich dann das gemacht, was möglich war, und das auch genossen. Es hat mir gutgetan, neben dem Sport noch etwas im Kopf zu haben – auch sozial, um mal aus der Beachvolleyball-Blase rauszukommen. Rückblickend war die Kombi aus Studium und Sport für mich genau richtig.

Würden Sie jungen Menschen, die den Traum haben, Profisportler zu werden, empfehlen, sich parallel dazu ein zweites Standbein aufzubauen?

Unbedingt. Es gibt nur wenige Sportarten, bei denen man nach der Karriere ausgesorgt hat. Klar, im Fußball vielleicht – aber selbst da gilt das nur für wenige. Und selbst wenn man das Geld hätte: Nur von Zinsen zu leben, ohne Sinn oder Aufgabe, ist auf Dauer auch nicht erfüllend. Außerdem kann im Sport schnell alles vorbei sein. Mit Anfang 20 denkt man, es läuft – und dann kommt der zweite Kreuzbandriss, und es ist vorbei. Deshalb sollte man immer einen Plan B haben. Mir persönlich hat es Sicherheit gegeben, zu wissen: Ich habe eine Absicherung, könnte jederzeit in einen anderen Beruf wechseln. Das hat den Kopf freigemacht – und dadurch konnte ich mich noch besser auf den Sport konzentrieren, ohne den Druck, dass es zwingend klappen muss. Ich würde das jedem empfehlen. Nicht nur, falls es mit dem Sport nicht reicht – sondern auch, um im Sport besser zu performen. Und das muss nicht zwingend ein Studium sein. Es kann auch eine Ausbildung sein oder ein Fernstudium – irgendetwas, worauf man zurückgreifen kann. Man kann nicht Vollzeit-Profi sein und gleichzeitig einen Vollzeit-job machen – klar. Aber es gibt viele Modelle, bei denen sich Leistungssport und berufliche Ausbildung kombinieren lassen. Viele Arbeitgeber sind da auch offen – nicht nur wegen der Sportaffinität, sondern weil Leistungssportler oft ehrgeizig, motiviert und diszipliniert sind. Das sind Eigenschaften, die auch in der Arbeitswelt sehr geschätzt werden.

Hat sich Ihr Leben nach dem Olympiasieg stark verändert?

Definitiv. Beachvolleyball war damals eine Randsportart, außerhalb von Olympia gab's medial nicht so viel Aufmerksamkeit. Bei Olympia war das anders – ich glaube, das Finale haben >>



Jonas Reckermann als Moderator bei der Solinger Sport-Gala
Foto: Christian Beier
Links: Der Olympiasieger in seinem Element.

über zehn Millionen Menschen gesehen. Das Turnier war lang, die Spannung baute sich auf, und danach hatte man plötzlich das Gefühl, so im Fokus zu stehen wie ein Bundesliga-Fußballer. Gerade in Deutschland war das ungewohnt: Man ging über die Straße, wurde erkannt, beim Essen nach Autogrammen gefragt – das war schon besonders. Ein Stück weit ist das auch schön, weil man ja etwas Positives teilt, eine Erinnerung an den Finalsieg. Aber ich hätte das nicht dauerhaft gebraucht. Man fühlte sich sehr beobachtet, und manche Anfragen kamen zu unpassenden Momenten – etwa wenn man mit der Familie unterwegs war und eigentlich Ruhe wollte. Ich bin ehrlich gesagt froh, dass sich das mit der Zeit wieder etwas gelegt hat. Heute wird man bei Sportveranstaltungen ab und zu noch erkannt oder nach einem Foto gefragt, aber das ist völlig entspannt – nicht mehr so wie direkt nach Olympia. Den Unterschied haben wir damals deutlich gespürt.

Wie haben Sie den Übergang vom Profisport in das Berufsleben erlebt? Ging dieser mit einer starken Umstellung einher?

Ja, schon. Aber ich bin da recht rational und habe die Entscheidung bewusst getroffen – vor allem aus gesundheitlichen Gründen, wegen meinem Rücken und meiner Schulter. Für mich hätte nur Olympia in Rio nochmal einen Reiz gehabt, aber es war klar, dass mein Körper das nicht mehr mitmacht. Also habe ich gesagt: Schluss, bevor ich langfristig etwas riskiere. Ich habe dann mein letztes Staatsexamen vorgezogen, Erdkunde stand noch aus. Das war gut, weil ich sofort eine neue Aufgabe hatte – acht Stunden am Tag am Schreibtisch, ein klares Ziel.

Deshalb hatte ich nie das Gefühl, in ein Loch zu fallen oder plötzlich nicht zu wissen, was ich machen soll. Es lief bei mir ziemlich reibungslos. Ich habe dann noch ein paar Jahre im Sportjournalismus gearbeitet, Spiele kommentiert, Vorträge gehalten – unter anderem für Sky und ZDF. Erst vier Jahre später bin ich ins Referendariat gegangen, mit dem klaren Ziel, Lehrer zu werden.

Gibt es einen persönlichen Tipp, den Sie jungen

Menschen mitgeben würden, die das Ziel verfolgen, eine Karriere im Profisport einzuschlagen?

Ich denke, Beharrlichkeit ist entscheidend. Es gibt nicht nur den einen Weg nach oben. Viele denken, sie müssten früh in den Kader, bestimmte Schritte machen – aber das ist nicht immer nötig. Wichtiger ist, wie sehr man an seinen Zielen dranbleibt. Talent gehört natürlich dazu, aber wer Rückschläge als Chance sieht und nicht aufgibt, der kommt oft weiter als andere. Ich habe viele erfolgreiche Sportler getroffen, die nicht die Überflieger in jungen Jahren waren, sondern sich über Umwege durchgebissen haben – weil sie an sich geglaubt und mit Leidenschaft trainiert haben. Oft sind es nämlich nicht die, denen alles zufliegt, die langfristig Erfolg haben, sondern die, die gelernt haben, mit Widerständen umzugehen. Deshalb mein Rat: Leidenschaft und Beharrlichkeit sind das Wichtigste. Nicht alle werden Profisportler – das muss einem klar sein. Aber wer dranbleibt, erhöht seine Chancen enorm. Und auch wenn's am Ende „nur“ der Breitensport ist – Sport ist in jedem Fall wertvoll, für Körper und Kopf. Hauptsache, man findet etwas, das einem Spaß macht.



Jonas Reckermann unterstützt als Trainer die U14 der Solingen Volleys

Foto : Christian Beier

Bei Gottfried Schultz starten Sie aus der ersten Reihe.



Mit 33 Betrieben an Rhein und Ruhr ist die Unternehmensgruppe Gottfried Schultz der größte private Vertragspartner für den Volkswagen-Konzern in Deutschland und vertritt im Großraum Rhein-Ruhr die Marken Volkswagen, Audi, ŠKODA, SEAT, CUPRA, Bentley, Porsche und Bugatti. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Düsseldorf, Neuss, Dormagen, Duisburg, Grevenbroich, Hagen, Leverkusen, Solingen, Erkrath, Mettmann, Velbert, Wuppertal, Mülheim und Essen.

Ihre Ausbildung bei Gottfried Schultz

Jetzt durchstarten – legen Sie den Grundstein Ihrer beruflichen Zukunft bei uns! Sie begeistern sich für moderne Automobile, arbeiten gerne im Team, sind technikbegeistert und bereit, etwas zu leisten? Dann starten Sie Ihre Karriere bei uns, mit einer Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich. Wir bieten Ihnen die Chance auf eine erstklassige Ausbildung und einen optimalen Start ins Berufsleben.



Bewerben Sie sich
bequem online unter:
**[gottfried-schultz.de/
karriere/ausbildung](http://gottfried-schultz.de/karriere/ausbildung)**

Wir bilden folgende Berufe aus:

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
Pkw-Technik oder System-/Hochvolttechnik: Der Beruf des Kraftfahrzeug-Mechatronikers vereint die Berufsbilder des Kfz-Mechanikers und des Kfz-Elektrikers. **3 ½ Jahre**

Automobilkaufleute (m/w/d)
Automobilkaufleute kennen den Automobilmarkt, die Produkte und natürlich ihr Autohaus ganz genau. (Auch als duales Studium, Abschluss Bachelor of Arts.) **3 Jahre**

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Lagerfachkräfte wissen über Einkauf, Annahme, Lagerung und Verkauf von Teilen und Zubehör genau Bescheid. **3 Jahre**

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) Als Kaufmann/-frau für Büromanagement sind Sie ein Allround-Talent in der Verwaltung und können in den verschiedenen Bereichen, organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten ausführen. **3 Jahre**



Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker (m/w/d)
Als Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker/-in sind Sie Experte rund um die Karosserieeinstandsetzung und Aufbauen von Fahrzeugen. Vom kleinen Kratzer im Lack bis hin zum großen Schaden an der Karosserie. **3 ½ Jahre**

GOTTFRIED SCHULTZ



SKODA



BUGATTI

Gottfried Schultz
Automobilhandels SE



Theodorstraße 182
40472 Düsseldorf



0211 60043-0



gottfried-schultz.de

Pflegefachfrau (m/w/d)

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL

Hainstraße 35 | 42109 Wuppertal

➔ MEINE AUFGABEN

Manchmal sind es die kleinen Momente – ein dankbares Lächeln, strahlende Augen oder ein leiser Atemzug der Erleichterung – die mir zeigen, warum ich diesen Weg gewählt habe. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau ist für mich weit mehr als ein Beruf, sie ist ein Herzensanliegen. Kein Tag gleicht dem anderen, denn ich bewege mich zwischen medizinischer Verantwortung und echter Menschlichkeit. Ob im OP, auf der unfallchirurgischen Station oder im Gespräch mit Patientinnen und Patienten – überall darf ich wachsen, lernen und mit ganzem Herzen dabei sein. Neue Herausforderungen fordern mich zwar, bestärken aber auch meinen Wunsch, mich beruflich weiterzuentwickeln und einen echten Unterschied im Leben anderer zu machen.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Weil ich etwas Sinnvolles tun will – etwas, das nicht nur mir selbst, sondern auch anderen Menschen wirklich etwas bringt. Meine Entscheidung, Pflegefachfrau zu werden, kommt aus tiefster Überzeugung. Ich möchte für andere da sein, ihnen in schwierigen Momenten Halt geben und einen Beitrag leisten, der über den Alltag hinausgeht. Mir ist bewusst, wie wichtig die Rolle der Pflege im Gesundheitssystem ist – und ich bin stolz, Teil davon zu sein. Diese Ausbildung gibt mir nicht nur die Chance, mich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, sondern auch jeden Tag mit Herz und Verantwortung etwas Gutes zu tun.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Ich habe mich im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL von Anfang an gut aufgehoben gefühlt – sowohl als Patientin als auch als Auszubildende. Die Arbeitsatmosphäre ist kollegial und fast schon familiär. Man merkt deutlich, dass hier ein respektvoller und wertschätzender Umgang gelebt wird. Besonders beeindruckt hat mich das Leitbild des Hauses: klar, durchdacht und mit einer starken Vision, die auch wirklich im Alltag spürbar ist. Es ist schön zu sehen, dass mit der neuen Leitung erstmals eine Frau an der Spitze steht. Das zeigt Offenheit und Fortschritt. Auf den Stationen werden wir von engagierten Praxisanleiterinnen begleitet, die sich Zeit nehmen, uns anleiten und unsere Fragen ernst nehmen. Auch die Ärztinnen und Ärzte begegnen uns auf Augenhöhe. Das schafft ein starkes Miteinander und ein Gefühl von echter Teamarbeit.

➔ DAS IST TOP!

Besonders faszinierend finde ich, wie eng medizinisches Wissen und menschliche Nähe in der Pflege miteinander verbunden sind. Es begeistert mich, den Menschen als Ganzes zu sehen – mit Körper, Seele und Psyche. Gerade in der Pflege darf ich miterleben, wie sich diese drei Ebenen in jedem Lebensalter unterschiedlich ausdrücken. Ob bei Neugeborenen, Erwachsenen oder Hochbetagten: Jede Lebensphase bringt ihre eigenen körperlichen, seelischen und psychischen Besonderheiten mit sich – und genau das macht es so spannend, den Menschen ganzheitlich zu verstehen und zu begleiten.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Natürlich gehört auch der Tod zum Pflegeberuf. Das ist eine Realität, der man sich nicht entziehen kann. Es sind oft schwere, emotionale Momente, die einem viel abverlangen, aber auch zeigen, wie wichtig unsere Rolle im Leben anderer Menschen ist – gerade in der letzten Lebensphase. Dieser Beruf ist nichts für schwache Nerven. Man muss lernen, mit Stress umzugehen, körperlich belastbar zu sein und auch in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Doch genau darin liegt für mich auch die Stärke und Tiefe dieses Berufs: Er fordert viel, gibt aber auch unglaublich viel zurück.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Ich empfehle diesen Beruf allen, die wissbegierig, verantwortungsbewusst und offen im Umgang mit Menschen sind. Wer Geduld, Einfühlungsvermögen und Interesse an medizinischen Themen mitbringt, dazu teamfähig und gut organisiert ist, findet in der Pflege eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die generalistische Pflegeausbildung ist breit angelegt: So kann man sich im letzten Ausbildungsjahr auf die Bereiche Krankenpflege, Altenpflege, Kinderkrankenpflege oder psychiatrische Pflege spezialisieren. Der Abschluss ist EU-weit anerkannt und bietet die Möglichkeit, sich z.B. als Intensiv- und Anästhesiefachpfleger:in, Wundexpert:in oder Stationsleitung weiterzubilden oder auch ein Studium der Pflegepädagogik oder des Pflegemanagements anzuschließen.



Joy Njambi | 29 Jahre | Fachoberschulreife

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.340 € | 2. Jahr 1.402 € | 3. Jahr 1.503 €

Dauer: 3 Jahre

Schule: Evangelische Pflegeakademie Bergisch Land, Mettmann | Blockunterricht

Voraussetzung: Realschulabschluss oder Abitur

ANSPRECHPARTNER

Christina Riegler | Telefon (02 02) 2902902583 | christina.riegler@agaplesion.de
www.bethesda-wuppertal.de

SOZIALE MEDIEN

Ihr findet uns bei: Facebook, Instagram, YouTube, XING, LinkedIn



**AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL**

UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Ausbildung bei uns ist spitze!

- Pflegefachmann und Pflegefachfrau
- Pflegefachassistent:in
- Operationstechnische Assistent:innen (OTA)
- Anästhesietechnische Assistent:innen (ATA)
- Studium Hebammenwissenschaften
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ/BFD)

READY FOR

#BethesdaFamily

**JETZT
bewerben!**



AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH
Hainstr. 35 • 42109 Wuppertal • T (0202) 2 90 - 25 83
pflegedienstleitung.bkw@agaplesion.de • www.bethesda-wuppertal.de



Folge uns



Mit

TikTok

Von Chaymae Frifra

zum Ausbildungsplatz

Social Media ist schon länger mehr als bloße Unterhaltung – es bietet heutzutage auch Chancen für Deine berufliche Zukunft.

Immer mehr Unternehmen nutzen Social-Media-Plattformen wie TikTok, um jüngere Interessenten zu begeistern. Doch wie kannst Du das für Dich nutzen? Und wie nutzen es Unternehmen?

Unternehmen auf der Suche nach Azubis

Früher haben Unternehmen für eine Ausbildungsstelle auf Jobbörsen geworben. Doch um die jüngere Generation für eine Ausbildung zu begeistern, ist Digitalität ein wichtiger Faktor.

TikTok ist eine Plattform, die kurze, unterhaltsame und authentische Videos anbietet – etwas, das bei jungen Menschen gut ankommt. Zudem verbringt die Generation Z viel Zeit auf diesen Plattformen und nutzt sie als Infoquelle. Dies nutzen Unternehmen für sich. Doch wie?

Um Aufmerksamkeit zu erregen, geben Firmen oft Einblicke in den Arbeitsalltag, stellen Angestellte oder Azubis vor oder nehmen an Trends teil. So präsentieren sie sich auf Augenhöhe.

Wie kannst Du Social Media für Dich nutzen?

Nicht nur Unternehmen können von TikTok profitieren, sondern auch Du. Denn Du kannst die Plattform nutzen, um Deine Traum-Ausbildungsstelle zu finden.

Hier sind vier Tipps, wie das funktionieren kann.

Du kannst auf TikTok auch Bewerbungstipps sammeln – zum Beispiel durch Karriere-Influencer. Diese geben Dir hilfreiche Tipps für den gesamten Bewerbungsprozess, sei es für Dein Bewerbungsschreiben, Dein Vorstellungsgespräch oder etwas anderes.

Durch die authentischen und lustigen Videos kannst Du erkennen, ob das Unternehmen Deinen Vorstellungen entspricht oder eher nicht.

In den Videos findet man dann oft einen Link, der zu der Internetseite des Unternehmens oder sogar direkt zu den Bewerbungsformularen führt.

Es gibt noch eine Funktion, die Dir helfen kann, wenn Du noch gar nicht weißt, welche Ausbildung dich interessiert. Du kannst auf TikTok die Suchleiste verwenden und nach für Dich interessanten Ausbildungsberufen suchen. Meistens findest du dann Azubis, die über ihre Ausbildung sprechen und von ihren Erfahrungen berichten. So bekommst Du einen authentischen Einblick in die Ausbildungsstelle.

TikTok ist auch für die Ausbildungssuche hilfreich.

Fotos: Adobe Stock © Louis Beauchet



BOCK

HIER ZU ARBEITEN?

RIEDEL

AUSBILDUNG

- Fachkraft für Lagerlogistik ^(M/W/D)
- Industriekaufmann/Industriekauffrau ^(M/W/D)
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration ^(M/W/D)
- Fachinformatiker/-in für Daten und Prozesse ^(M/W/D)
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme ^(M/W/D)

DUALES STUDIUM

- Business Administration / BWL ^(M/W/D)
- Informatik/Wirtschaftsinformatik ^(M/W/D)

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

BSS BOHNENBERG GMBH

Ahrstraße 1-7 | 42697 Solingen



Schau Dir jetzt alle Informationen an!

➔ MEINE AUFGABEN

Die Aufgaben während der Ausbildung sind sehr vielfältig. Im 1. Lehrjahr programmiert man einige Spiele in C# und lernt die Grundlagen der Programmierung kennen. Ab dem zweiten Lehrjahr werden dann hauptsächlich Datenbanken thematisiert und im Laufe der Ausbildung wird man an firmeninterner Software mitarbeiten.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Als zukünftiger Fachinformatiker arbeitet man in einer zukunftssicheren und immer weiterwachsenden Branche. Mir gefällt das analytische Arbeiten und die Herausforderung, die das Programmieren bietet.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Im Unternehmen wird man als Auszubildender immer tatkräftig unterstützt und in den Alltag miteingebunden. Es gibt genügend Ansprechpartner und es wird sich stets bemüht, dass man als Azubi die Grundlagen und wichtigen Kenntnisse erlernt und anwendet. Außerdem kann man an spaßigen Firmen-Events wie Azubi-Treffen, Weihnachtsfeiern oder Firmenläufen teilnehmen.

➔ DAS IST TOP!

Am besten gefallen mir die kleinen Projekte, mit denen man neu erlernte Konzepte anwenden und ausprobieren kann. Zusätzlich gefällt mir das fördernde Arbeitsklima, in welchem man sich immer gut konzentrieren kann.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Die Dokumentation von Projekten macht mir am wenigsten Spaß, ist aber dennoch eine enorme Hilfe, gerade wenn es um die Projektplanung und die allgemeine Vorbereitung geht.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Ich kann jedem diesen Beruf empfehlen, der sich generell für die IT interessiert und gerne Probleme löst. Das kreative und strukturelle Lösen von Problemen ist grundsätzlich Alltag in der IT. Zusätzlich empfiehlt es sich, wenn man gut mit anderen in einem Team arbeiten kann.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Nach Abschluss der Ausbildung kann man entweder als Softwareentwickler, Datenbankadministrator, IT-Administrator oder als Mitarbeiter des IT-Kundensupports einsteigen. Man hat nach der Ausbildung immer noch die Möglichkeit sich durch ein Studium oder ähnliches weiterzubilden.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Ein Vorwissen oder eine gewisse Programmiererfahrung sind bei einem Einstieg dieser Ausbildung nicht nötig. Während der Ausbildung bekommt Ihr das notwendige Fachwissen vermittelt und Ihr habt immer die Möglichkeit Fragen zu stellen, falls Ihr mal an einer Stelle nicht weiterkommt. Nutzt auf jeden Fall auch die Gelegenheit, Euch mit Euren Mit-Azubis auszutauschen, denn gemeinsam schafft man meistens mehr als alleine.



Max Genau | 22 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSMFOS

Verdienst: 1. Jahr 1.205,59 € | 2. Jahr 1.258,64 € | 3. Jahr 1.337,47 €

Dauer: 3 Jahre, evtl. verkürzbar auf 2,5 Jahre

Schule: Berufskolleg Barmen/Berufskolleg am Haspel, Wuppertal | 2 Tage die Woche

Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, gute Noten MINT und Englisch

ANSPRECHPARTNER

Sascha Leyer | Telefon (02 12) 2 35 61 50 | azubi@bss.gmbh
www.rofa-group.com/bss/

SOZIALE MEDIEN

LinkedIn: @ BSS Bohnenberg GmbH

YouTube: @ bssbohlenberg



UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
 ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
 NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG



FACHINFORMATIKER
(M/W/D) FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG

FACHINFORMATIKER
(M/W/D) FÜR SYSTEMINTEGRATION



SCAN ME

WIR SIND TOTAL



Das bringst Du mit:

Du hast Dein Abi oder Fachabi und brennst für IT / Elektronik? Die Welt der Schnittstellen und Schaltzentralen ist Dein zu Hause? Dann bewirb Dich noch heute online unter www.azubi.bss.gmbh und verrät uns, warum Du zu uns passt!

Wer wir sind: Die BSS Materialflussgruppe steht seit 1991 für intelligente Intralogistiklösungen und zukunftsweisende Materialflusskonzepte. Unser Hauptsitz, die BSS Bohnenberg GmbH, liegt in der Klingenstadt Solingen. Vom Neubau bis hin zu Modernisierungen und Erweiterungen bestehender Anlagen und Systeme bieten wir das komplette Spektrum aus einer Hand. Mit unserer Automatisierungskompetenz helfen wir unseren Kunden, in ihrer Produktionskette die Weichen auf Zukunft zu stellen. **Was es nicht gibt, erfinden wir!** www.bss.gmbh

BSS
MATERIALFLUSSGRUPPE

Kein Bock auf GEWÖHNLICH?!

Von Celine Derikartz

Es gibt Ausbildungen, unter denen man sich gleich etwas vorstellen kann oder bei denen man sofort jemanden kennt, der den Beruf erlernt oder ausübt. Neben diesen „normalen“ Ausbildungen gibt es solche, die doch etwas seltener anzutreffen sind. Weil sie weniger bekannt oder einfach nicht so verbreitet sind. Was macht zum Beispiel ein Metallbildner genau? Und was macht den Beruf des Bestatters so vielfältig?



An der Schnittstelle von Metallhandwerk & Design

Auf der Werkbank liegen mehrere goldfarbene, gebogene Metallelemente. „Die sind aus Messing. Das erkennt man an der Farbe“, erklärt Balduin von Au. Darunter liegt die Zeichnung des Objekts, das später aus den einzelnen Elementen entstehen soll: drei große, gleichmäßige Ringe mit jeweils sechs Metern Durchmesser. Damit alles genau passt, biegt er die einzelnen Bogenelemente in der Werkstatt bei Dinnebieer-Licht mit einer Maschine in die richtige Krümmung – Millimeterarbeit, die dem gelernten Metallbildner besonderen Spaß macht. „Da braucht man Übung und Geschick für“, meint er stolz. „Aber das ist immer schön, wenn man ein bisschen tüfteln muss.“

Das Formen und Bearbeiten von Metallen, vornehmlich Buntmetallen wie Messing oder Kupfer, aber auch Edelstahl, ist typisch für den Beruf des Metallbildners, der sich an der Schnittstelle zwischen Handwerk und Design befindet. Ob Leuchten, ganze Beleuchtungssysteme oder Metallobjekte in einem bestimmten Stil oder Design – alles ein Fall für den Metallbildner. Auch das sogenannte Biegen von Metallen, Sägen, Bohren, Fräsen oder das Polieren des jeweiligen Werkstoffes gehören zu den gängigen Arbeitsschritten. Elementar dabei: Präzision, Technik und das Fachwissen um das Material. Denn bei den exakt gearbeiteten Produkten kommt es auf Details an.

Metall kreativ bearbeiten und Kunstobjekte schaffen

Bei Dinnebieer in Solingen geht es speziell um Leuchten aller Art. Der Betrieb bildet selbst aus, in der Fachrichtung Gürtlertechnik. Geschäftsführer Daniel Klages weiß um die Seltenheit des Berufs: „Das bildende und gestaltende steckt schon in der Berufsbezeichnung. Aus buntem Metall ein künstlerisches Objekt zu schaffen und kreativ zu sein: Das ist das besondere an dem Beruf und unterscheidet uns zum Beispiel von Schlossern.“ Die Ringe, die Balduin von Au gerade in der Werkstatt fertigt, sind beispielsweise Teil einer großen Licht-Konstruktion, die zukünftig in einer historischen Kirche in Bad Neuenahr hängen wird.

Insgesamt 3,5 Jahre dauert die Ausbildung, die dual in einem handwerklichen Betrieb und an einer Berufsschule absolviert wird. Mit drei möglichen Schwerpunkten: Gürtlertechnik, Ziselertechnik und Drücktechnik. Mit dem Technischen Berufskolleg befindet sich die Berufsschule für Metallhandwerk auch in Solingen. Ebenfalls eine Besonderheit, betont Daniel Klages: „Das ist ein Vorteil, dass die Schule hier ist und passt auch gut, da Solingen eine große Geschichte in der Metallindustrie hat.“ Heißt: Deutschlandweit kommen Metallbildner, Graveure oder auch Silberschmiede ans Technische Berufskolleg. Die Berufsschulklassen bilden die Metallbildner gemeinsam mit den Graveuren. „Beide Berufsrichtungen haben einen Gestaltungsanspruch“, erläutert Klages. Auch wenn Auszubildende aus ganz Deutschland eine Klasse bilden, ist diese in aller Regel klein. „Bei mir waren wir zu sechst“, berichtet Balduin von Au. Er hat die Ausbildung von 2018 bis 2021 bei Dinnebieer und dem Technischen Berufskolleg gemacht. Wie er auf den Beruf gekommen ist?

„Das war reiner Zufall. Ich wusste, dass ich etwas Handwerkliches machen möchte und habe ein Praktikum hier gemacht.“ Gut habe ihm auch die praktische Ausrichtung der Schule gefallen, die die Inhalte aus dem Betrieb passend ergänzt habe. „Bei Arbeiten, die wir hier seltener machen. Zum Beispiel ziselieren, gravieren, löten oder drücken von Metall.“

Handwerk trifft Hightech

Ebenfalls auf dem Stundenplan: Produkte entwerfen und zeichnen, sowie Gestaltungstechnik. Auch Grundzüge der Elektrotechnik sind Lehrinhalt, um Kabel und Leuchten entsprechend zu verbauen. Oder, um den Service bieten zu können, die eigenen Leuchten und Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit von Halogen auf energiesparendere LEDs umzu-



Große Ellipsen aus der sogenannten Ocular-Serie fertigen Balduin von Au (l.) und Daniel Klages besonders gern. .
Fotos: Christian Beier

rüsten. Daniel Klages: „Wir sind inzwischen ein Hightech-Unternehmen geworden. Elektrotechnische Zusammenhänge lernen die Azubis daher auch kennen.“

Nach dem Gesellenbrief könnte ein Meisterkurs oder ein Ausbilderkurs folgen. Letzteren hat Balduin von Au nach seiner Gesellen-Prüfung inzwischen ebenfalls abgeschlossen. Gerade gibt es wieder einen neuen Azubi bei Dinnebier, den er ausbildet. In jedem Jahr soll eine Azubi-Stelle angeboten werden, wünscht sich Daniel Klages. Was ist dafür wichtig? Mindestens ein Hauptschulabschluss, handwerkliches Interesse, ein Gespür für Ästhetik, Spaß am Tüfteln und genauem Arbeiten. Und: Soziale Kompetenz. Auch menschlich müsse es passen, betont der Geschäftsführer, schließlich verbringe man viel Zeit gemeinsam in der Werkstatt. Alle sechs Mitarbeiter, die aktuell bei Dinnebier arbeiten, hat der Betrieb selbst ausgebildet. „Die Ausbildung kann aber auch ein Übergang sein

für Ingenieurstudiengänge oder Innenarchitektur“, führt Klages weitere Perspektiven auf. Und: „Es ist auch ein Beruf, den Frauen gut erlernen können, da man keine Tonnen an Gewicht bewegen muss.“

Es darf ruhig knifflig sein

Haben Balduin von Au und Daniel Klages bei den vielen Leuchten, die sie gefertigt haben, ein Lieblingsprojekt? Eine schwierige Entscheidung, da sind sich beide einig. Balduin von Au hat es jedenfalls die Ocular-Serie angetan. „Große Ellipsen. Das macht immer Spaß.“ Diese erfordern besonders viel Geschick, die Buntmetall-Profile in eine ovale Form zu biegen, mit zwei engen Krümmungen. Und ein Projekt aus seiner Zeit als Azubi ist bei ihm auch besonders haften geblieben. Eine Leuchte für ein großes Kaufhaus in London. „25 mal 30 Meter. Das macht schon stolz, wenn man weiß, dass das da jetzt hängt.“



Vom Schreiner zum Eventmanager

Ob als junger Mensch oft die Frage kommt, warum sie sich ausgerechnet für eine Ausbildung zur Bestatterin entschieden hat? Mona Linden nickt. Das Thema kennt sie gut. Tod und Trauer erscheinen vielfach als große Hürde und Belastung. Die Vorstellung, dass jemand beruflich täglich damit zu tun hat, wirkt auf viele Menschen erst einmal abschreckend. „Das verstehe ich“, sagt sie. Sie selbst habe sich auch nicht gleich für die Ausbildung und den Beruf der Bestatterin entschieden, auch wenn ihre Eltern ein Bestattungsunternehmen führten und sie mit diesem Beruf aufwuchs.

„Am Anfang findet man das meistens uninteressant, was die Eltern machen“, meint ihr Vater Martin Linden lachend. „Irgendwann kam sie dann von sich aus und fand das dann doch ganz spannend.“ Nach einem Grafik-Studium zum 3D-Artist entschied sie sich nach dem Abschluss für die Ausbildung zur Bestatterin. Seit 2020 ist sie nun ausgebildete Bestattungsfachkraft, wie die genaue Berufsbezeichnung lautet, und hat den elterlichen Betrieb mit ihrem Bruder Felix übernommen.

Handwerklich, sozial und kaufmännisch

Ihr Vater freut sich darüber, der eine Prämisse hatte: kein Quereinstieg. „Sie sollte die Ausbildung machen und es richtig lernen.“ Nicht umsonst ist der Beruf inzwischen in der Industrie- und Handwerkskammer eingetragen. „Das Berufsbild und auch die Ausbildung hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt.“ So belegte Mona auf der Berufsschule Fächer wie Buchführung, Trauerpsychologie, Religionskunde oder Hygiene. Was ihr daran gefällt: „Das ist sehr vielfältig. Handwerklich, sozial und kaufmännisch.“ Vieles gilt es zu bedenken, wenn man Menschen bei der Trauerbewältigung unterstützt – von der Erstellung von Trauerkarten, über die Entscheidung für einen Sarg oder eine Urne, bis hin zur Wahl der Rede oder der Musik. Darüber hinaus muss man sich mit den Friedhofsbestimmungen und rechtliche Regularien des jeweiligen Ortes oder der Stadt auskennen.

All das ist herausfordernd. Vor allem, weil immer alles sitzen muss. Felix Linden betont: „Wir haben nur einen Versuch. Das ist wie bei einer Hochzeit. Da gibt es auch immer den einen Tag, an dem alles passen soll.“ Dazu sind die Ansprüche und besonderen Wünsche gestiegen, entsprechend ist auch der Inhalt des Berufs und der Ausbildung gewachsen. Viele wollen etwas Besonderes, nicht von der Stange. Martin Linden erklärt: „Die gesamte Palette dessen, was möglich ist, wird abgefragt. Wir sind heute weniger Schreiner, sondern im Prinzip Event-Manager.“

Nischen suchen

Die Aufgaben-Vielfalt bedeute aber auch, sich kreativ ausleben zu können. Martin Linden kümmert sich trotz Pensionierung noch um die Trauerreden: „Weil es einfach Spaß macht. Das ist schon ein toller Beruf.“ Mona übernimmt derweil mit Alexander Künkels als ausgebildete Bestattungsfachkräfte das Tagesgeschäft. Felix hat IT-Security studiert



Für Martin Linden, Mona und Felix Linden sowie Alexander Künkels bedeutet der Beruf des Bestatters eine große Vielfalt an Aufgaben. Fotos: Michael Strahlen | Adobe Stock © AlenaSi | © Tan Tin

und ist für die Buchhaltung zuständig. „Das mache ich ohnehin nicht so gerne“, meint Mona lächelnd. Dafür gestalte sie umso lieber Trauerkarten. Beide können so das Vorwissen ihres jeweiligen Studiums gut gebrauchen. Auch das zeige die Vielfalt des Berufes.

Grundsätzlich reiche ein Hauptschulabschluss als Grundvoraussetzung, gerne gesehen sei aber ein guter Realschulabschluss, erklären Martin, Mona und Felix Linden. Dazu Empathie und Einfühlungsvermögen, eine gute Selbstorganisation, Stressresistenz, Kreativität, sowie gute Deutschkenntnisse. Der Führerschein und Volljährigkeit seien schon zu Beginn der Ausbildung von Vorteil. Und ein wenig Kraft, um eine Leiche heben zu können. Auch das gehöre dazu und soll möglichst pietätvoll vorstattengehen. Ihre persönlichen Erfahrungen und Wege in den Beruf habe außerdem gezeigt, dass es auch nicht verkehrt ist, vorher etwas anderes gemacht zu haben. Ob handwerklich, kaufmännisch oder mit Medien. „Dann wissen die Leute eher, was sie wollen.“

Denn der Beruf ist fordernd und kann emotional belastend sein. Auch, weil neben der aktiven Trauerbegleitung im Zuge eines Sterbefalles die Bestattungsvorsorge immer mehr an Bedeutung gewinne, wenn Menschen noch zu Lebzeiten ihren Tod regeln möchten. Martin Linden erläutert die Herausforderungen: „In dem einen Fall besteht eben konkreter Handlungsbedarf, im anderen begleitet man die Person über einen längeren Zeitraum.“ Man baut nicht nur zu der Familie, sondern

auch zu der sterbenden Person eine Bindung auf. „Die kennen wir dann seit Jahren und man denkt sich dann: Ich möchte nicht, dass die tot ist“, berichtet Mona. Schwierig sei es auch, wenn junge Menschen oder Kinder sterben. „Ich hatte schon Sterbefälle, die waren so alt wie ich selbst oder jünger. Das macht schon was mit einem.“

Ein sozialer Beruf, dicht am Menschen

Die Verbindung mit den Menschen sei aber auch immer sehr bereichernd. Zudem könne man Menschen in einer Ausnahmesituation etwas abnehmen und sie unterstützen. Martin Linden findet: „Es ist zum Beispiel immer schön, wenn man dasteht und die Leute lachen, weil eine Anekdote zu dem Verstorbenen gepasst hat. Und es ist auch immer schön, wenn die Leute sagen: Wir haben uns wohlgefühlt.“

Mona begeistert an dem Beruf, dass kein Tag dem anderen gleicht: „Ich habe mit Menschen zu tun und komme raus. Das ist nicht der 40-Stunden Bürojob. Es ist auch befriedigend zu sehen, dass man etwas schafft und ein Projekt für sich abschließen kann. Das ist dann ein Erfolgserlebnis.“ Ihr Bruder schätzt dagegen vor allem die enge Verbindung zu einer Region und den Menschen vor Ort: „Man ist lokal gut vernetzt. Man freut sich, wenn man Feedback von den Menschen bekommt, die einen zufällig in der Stadt sehen und sagen, dass der Tag gelungen war.“

Metallbildner/-in

- **Berufsbezeichnung:** Metallbildner/-in
- **Fachrichtung:** Gürtler
- **Ausbildungsform:** duale Ausbildung im Betrieb und blockweise an der Berufsschule
- **Ausbildungsdauer:** 3,5 Jahre (12 Wochen Berufsschule pro Jahr)
- **Voraussetzungen:** handwerkliches Geschick und Interesse, Sinn für Ästhetik
- **Schulabschluss:** Hauptschulabschluss
- **Prüfung:** Zwischenprüfung und Abschlussprüfung zum Metallbildner-Gesellen, schriftlicher und praktischer Teil mit Gesellenstück
- **Weitere Fachrichtungen:** Ziselier Technik, Metalldrucktechnik

Bestatter/-in

- **Berufsbezeichnung:** Bestattungsfachkraft
- **Ausbildungsform:** duale Ausbildung im Betrieb und an der Berufsschule
- **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre, mit der Option, auf 2 Jahre zu verkürzen
- **Voraussetzungen:** Empathie, Organisation, Stressresistenz, gute Deutschkenntnisse
- **Schulabschluss:** mindestens ein guter Hauptschulabschluss

Egal ob ELEGANT oder SPORTLICH – Bei uns kannst Du alles tragen!

Fotos: WatNu-Team

Jetzt bewerben als
Zusteller
(m/w/d)



Ab 16 Jahren als Zusteller arbeiten!

- Faire Bezahlung auf Minijob-Basis
- Individuelle Anstellungsmöglichkeiten
- Arbeit, die fit macht



Du hast Interesse? Dann bewirb Dich
jetzt unter: www.zvg-solingen.de
oder per Whatsapp bei Herrn Knoche:
Handynummer 0172-7671503



B. BOLL
mediengruppe

SOLINGER TAGEBLATT

REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER

ANZEIGENBLÄTTER

MAGAZINE

DIGITALE MEDIEN

RADIO RSG

Foto: Adobe Stock © Wayhome Studio



DU

hast die Wahl!

Steckbriefe in gedruckter Form sind Dir zu förmlich und Du willst persönlichere Eindrücke und Bilder zum Gesagten? Dann schau gerne auf unseren Instagram-Kanal!

Dort stellen Azubis die Unternehmen in Videoform vor, so dass Du einen echten Einblick in den Arbeitsalltag bekommst.

Nutze auch die Chance, uns auf Instagram direkt zu schreiben. Egal ob Du Infos zu speziellen Berufen, Tipps und Tricks, Checklisten oder sonstige Unterstützung brauchst – wir sind für Dich da und helfen Dir weiter!

Folge uns jetzt auf Instagram und entdecke Deine Möglichkeiten!



Immobilienkaufmann (m/w/d)

SPAR- UND BAUVEREIN SOLINGEN EG

Kölner Straße 47 | 42651 Solingen

➔ MEINE AUFGABEN

Die Abwechslung beim SBV ist super! Ich wechsele spätestens alle 3 Monate die Abteilung und durchlaufe innerhalb der Ausbildung alle Bereiche des Unternehmens.

➔ WARUM DIESE AUSBILDUNG?

Der Beruf ist sehr zukunftsfähig, weil „GEWOHNT WIRD IMMER“. Und die Abwechslung durch die Kombination mit Innendienst und Außendienst gefällt mir.

➔ WARUM DIESER AUSBILDUNGSBETRIEB?

Der Spar- und Bauverein bietet einfach das komplette Paket. Die Bedeutung des Unternehmens ist immens groß, da fast jeder zehnte Solinger in einer Wohnung vom Spar- und Bauverein wohnt. Außerdem bietet der SBV eine sehr gute Ausbildungsvergütung und ein familiäres Umfeld an. Ich kann hier schnell viel Verantwortung übernehmen und an meinen Aufgaben wachsen.

➔ DAS IST TOP!

Die Möglichkeit, viel Verantwortung zu übernehmen.

➔ WAS GEHÖRT NUN MAL AUCH DAZU?

Lange Donnerstage sind leider sehr anstrengend, aber dafür ist der Freitag umso kürzer.

➔ WEM EMPFEHLE ICH DEN BERUF?

Jedem, der an einer kaufmännischen Ausbildung interessiert ist und das Zusammenspiel zwischen dem Bürojob und dem Außendienst braucht.

➔ ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Man kann in jeder Abteilung in den unterschiedlichsten Teams eingesetzt werden, dort, wo gerade Bedarf besteht. In allen Bereichen kann man sich nach der Ausbildung weiterbilden. Das EBZ Berufskolleg bietet hier viele Möglichkeiten an, von Seminaren über Zertifikatslehrgänge bis zu Studiengängen. Der SBV fördert sogar berufsbegleitende Qualifikationsmaßnahmen.

➔ ZUKÜNFTIGEN BEWERBER:INNEN GEBE ICH DIESEN TIPP MIT AUF DEN WEG:

Sei locker und entspannt, stress Dich nicht zu sehr, wir waren alle schon mal in Deiner Lage. Bewirb Dich, sei Du selbst und lass es auf Dich zukommen und dann wirst Du Teil unseres Ausbildungsteams in 2026.



Mike Rauter | 22 Jahre | Abitur

AUSBILDUNGSINFOS

Verdienst: 1. Jahr ca. 1.220 € | 2. Jahr ca. 1.330 € | 3. Jahr ca. 1.440 €

Dauer: 3 Jahre, evtl. verkürzbar auf 2,5 Jahre

Schule: Europäisches Bildungszentrum Bochum | Blockunterricht (10 Wochen pro Schuljahr)

Voraussetzung: Fachabitur, gute Noten in Deutsch, Englisch und Mathe

ANSPRECHPARTNER

Andrea Rüb | Telefon (02 12) 2066 471 | a.rueb@sbv-solingen.de
www.sbv-solingen.de

SOZIALE MEDIEN

Instagram: @ sbv-solingen

LinkedIn: @ Sbv_ solingen



UMGANG MIT MENSCHEN | KREATIVITÄT & GESTALTUNG |
ZAHLEN & FAKTEN | ORGANISATION & PLANUNG | HANDWERK |
NATURWISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Partner der Automobilindustrie

Vollmann

Group



VollMEIN DING!

Deine AUSBILDUNG beim Automobilzulieferer.

📍 Gevelsberg | Hattingen | Remscheid

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Industrieelektriker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-kauffrau
- Duales Studium im technischen Bereich (B.Eng. / B.Sc.)
- Duales Studium im wirtschaftlichen Bereich (B.A. / B.Sc.)



karriere.vollmann-group.com



Verbrechen
verhindern

Straftaten
aufklären

Kriminalität
bekämpfen

Von Lilli Mombaur

Duales Studium bei der Polizei

Du interessierst Dich für eine Karriere im Polizeidienst? Dann hast Du verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Doch bevor Du Dich auf diesen Weg begibst, gibt es einige wichtige Fragen, die beantwortet werden müssen.

Welchen Schulabschluss brauche ich für ein Polizeistudium oder eine zivile Ausbildung?

Die Voraussetzungen für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Polizei hängen in erster Linie vom angestrebten Berufsfeld ab. Grundsätzlich gibt es zwei Wege, die Du einschlagen kannst (in NRW führt aber nur das duale Studium zur Berufsbezeichnung Polizeikommissar/in).

1. Polizeistudium:

Wenn Du ein Studium zur Polizeikommissarin oder zum Polizeikommissar anstrebst, benötigst Du in der Regel Abitur, Fachhochschulreife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. Das Studium dauert meist 3 Jahre. Es gibt folgende Studiums-Varianten in NRW: „Duales Studium gehobener Polizeidienst“, „Polizeistudium: Schwerpunkt ‚Ermittlung‘“, „Duales Studium der öffentlichen Verwaltung“ (auch im Bereich IT).

2. Zivile Ausbildung bei der Polizei:

Für die Ausbildung ist in der Regel der Realschulabschluss ausreichend.

Aber auch Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung können sich bewerben. Diese Ausbildung dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. Mögliche zivile Ausbildungen bei der Polizei NRW sind: KFZ-Mechatroniker, IT-Systemelektroniker, Fachinformatiker. Es ist also keine Ausbildung zum Polizisten möglich.

Welche Einstellungstests gibt es?

Um bei der Polizei aufgenommen zu werden, musst Du ein umfangreiches Auswahlverfahren bestehen. Ein typischer Verfahrensablauf in NRW:

1. Online-Bewerbung

2. Computergestützter Test

Es werden Rechtschreibung und Grammatik, Merkfähigkeit sowie logisches Denken auf sprachlicher, numerischer und visueller Ebene getestet.

3. Eingereichte ärztliche Untersuchung werden geprüft

4. Assessment-Center (AC)

Hier wirst Du auf bestimmte Eigenschaften geprüft, wie beispielsweise Einfühlungsvermögen, strategisches Denken, Kooperationsfähigkeit, Leistungsmotivation, analytische Fähigkeit, Flexibilität im Handeln, psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit. Dies prüft das AC mittels zwei Rollenspielen, einem Vortrag und einem Interview.



POLIZEI

5. Polizeiärztliche Untersuchung (HU)

Die Polizeidiensttauglichkeit wird geprüft, dazu gehören auch Dinge wie die Körpergröße oder auch eventuell vorhandene Tattoos. Hinzu kommen ein Lungenfunktionstest und ein Sehtest. Außerdem wird die Leistungsfähigkeit im Rahmen eines Ergometer-Tests sowie mittels des Deutschen Sportabzeichens geprüft.

Welche Themen gibt es während des dualen Studiums in NRW?

Während des dualen Studiums gehört sowohl Theorie, Training als auch Praxis zu den Inhalten des Studiums.

Theorie: Einsatzlehre, Kriminologie, Verkehrssicherheitsarbeit, Psychologie, Strafrecht, usw.

Training: Fahrsicherheitstraining, Schießtraining, Rollenspiel, usw.

Praxis: Praktikum bei einer Polizeiwache, echte Einsätze mit Deinem Tutor

Karrierewege bei der Polizei nach dem Studium:

1. Fachlaufbahn:

Hier gibt es Positionen und Spezialisierungen in Bereichen wie Kriminalpolizei, Verkehrspolizei, Prävention oder sogar in der Cyberkriminalität.

2. Führungspositionen:

Mit fortschreitender Erfahrung, sowie gegebenenfalls weiteren Qualifikationen, ist der Weg in Führungspositionen möglich. Hierbei kannst Du zum Beispiel Kommissar oder Kriminalhauptkommissar werden.

3. Internationale Einsätze:

Polizisten mit besonderen Qualifikationen und Fremdsprachenkenntnissen können auch für internationale Missionen in Zusammenarbeit mit Organisationen wie Europol oder den Vereinten Nationen tätig werden.

4. Spezialkräfte und Sonderkommandos:

Wenn Du besondere körperliche und psychische Anforderungen erfüllst, kannst Du auch in Spezialeinheiten wie der GSG 9 oder dem SEK eingesetzt werden.



Alles über den Start bei der Polizei NRW.

Fotos: Adobe Stock © VGVRade Fotodesign | © Rade Fotodesign

Mehr als nur...

IRGENDWAS MIT MEDIEN

Jetzt bewerben für eine
**Ausbildung als
Medienkauffrau
Digital & Print**
(m/w/d)



Die Ausbildung in der B. Boll Mediengruppe bietet Dir:

- spannende Aufgaben rund um die Arbeit in einem modernen Medienhaus
- eigenständige Projektarbeit
- Entwicklungsperspektiven
- sehr gute Übernahmechancen
- attraktive Ausbildungsvergütung u. v. m.

B. BOLL
mediengruppe

SOLINGER TAGEBLATT
REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER
ANZEIGENBLÄTTER
MAGAZINE
DIGITALE MEDIEN
RADIO RSG

Noch Fragen?

Susanne Glauch, Telefon (02 12) 299-105
www.b.boll-mediengruppe.de/karriere



Fotos: Christian Beier

Wo verteilen wir Wat Nu?

KOSTENLOS?!



Foto: Adobe Stock © Iuismolinero

IMPRESSUM

Wat Nu? Dein Berufseinstieg im Bergischen – Ein Projekt der B. Boll Mediengruppe

B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes
GmbH & Co. KG
Mummstr. 9, 42651 Solingen

Telefon: 0212 299 162

E-Mail: azubimagazin@solinger-tageblatt.de

Herausgeber: Michael Boll

Projektleitung: Nadine Hollenbrock

Head of Media Sales: Jörg Laus

Wat Nu? -Azubi-Team: Josephine Bierschenk,
Chaymae Frifra, Lilli Mombaur, Anna-Maria
Wierner, Julia Ziegler

Redaktion: Josephine Bierschenk, Celine
Derikartz, Chaymae Frifra, Lilli Mombaur, Lena
Oberlies, Anna-Maria Wierner, Julia Ziegler

Grafik und Layout: Melanie Pfeiffer

Druck: Kern GmbH

Bildquellen Titelseite:

Frau: © PaputekWallArt

Giraffe: © julien tromeur/fotolia.com



@ watnumagazin
www.wat-nu.de



Unsere Boote brauchen keinen Motor – unser Antrieb sind scharfe Messer und junge Talente!

TKM – The Knife Manufacturers. Wir sind weltweit führend in der Herstellung und dem Vertrieb von Maschinenmessern und Sägen für die Papier-, Holz-, Metall-, Kunststoff-, Gummi-, sowie Recyclingindustrie.

Unsere Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker – Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Deine Benefits:

- Frühe Übernahme von Verantwortung mit der Unterstützung von Fachausbildern
- Standortübergreifende Azubi-Veranstaltungen
- Flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Jahresurlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge, Firmenfeiern, Weiterbildung

Überzeugt? Dann warte nicht
und bewirb dich jetzt bei uns!



WIR sind das Städtische Klinikum Solingen



Werde
ein Teil von
WIR

BERUFLICHE VIELFALT GEMEINSAM ERLEBEN.



STÄDTISCHES
KLINIKUM
Solingen

Jetzt bewerben über das
Bewerberportal auf www.klinikumsolingen.de